

VORWORT

Bitte beachten Sie, dass Sie bei der Übernahme des Fahrzeuges auch die Auslieferurkunde vom Verkäufer ausgehändigt bekommen. Diese Urkunde muss ordnungsgemäß ausgefüllt werden. Bitte beachten Sie, dass Garantie nur mit der Auslieferurkunde geltend gemacht werden kann.

GARANTIE

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch, um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen. Wir weisen darauf hin, dass die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise eingehalten werden müssen um den Garantieanspruch aufrecht zu erhalten. Die Einhaltung der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer des Fahrzeuges bei. Ab dem Rechnungsdatum wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für den Zeitraum von 12 Monaten (eingeschränkte Garantie) gewährt. Die gesetzliche Gewährleistung wird durch die Garantie nicht eingeschränkt. Wartungsarbeiten sind nur bei einer von uns autorisierten Fachwerkstätte durchzuführen. Die Garantie ist ortsgebunden und kann nur im Land der Rechnungslegung geltend gemacht werden. Bei Schäden die durch unsachgemäße Handhabung, Manipulation oder auf das nicht Einhalten der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise zurückzuführen sind kann keine Garantie geltend gemacht werden. Garantie kann nur dann gewährt werden, wenn ein auftretender Schaden unmittelbar beim Verkäufer oder in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte gemeldet wird. Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels oder nach unserer Wahl zur Reparatur oder Austausch des mangelhaften Teiles in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden wird nicht gewährt. Auf verahlroste Fahrzeuge kann keine Garantie geltend gemacht werden. Garantiereparaturen verlängern nicht den Garantiezeitraum. Nur dieses Dokument berechtigt Sie Garantie in Anspruch zu nehmen, bitte beachten Sie, dass Sie dieses Dokument vollständig ausgefüllt ausgehändigt bekommen und der Verkäufer das Fahrzeug bei uns ordnungsgemäß registriert hat. Bitte beachten Sie noch die nachstehenden Hinweise. Die Karosserie und die Verkleidungsteile sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Verwenden Sie dazu keinesfalls einen Hochdruckreiniger, einen starken Wasserstrahl, scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel. Dies kann Oberflächen und Lacke dauerhaft schädigen und Rostbildung fördern. Unbedingt schonende Pflegemittel verwenden. Ihr Händler wird Sie gerne beraten. Aluminiumteile oder Teile mit veredelter Oberfläche (verchromte, eloxierte oder andere veredelte Oberflächen) mit geeigneten Pflegemitteln behandeln, um Oxidation zu verhindern. Rahmen und Metallteile stets mit geeigneten Korrosionsschutz zu pflegen um Korrosion zu vermeiden. Ein ständig im Freien geparktes Fahrzeug muss mit einer Schutzplane abgedeckt werden, um Verwitterung von lackierten Teilen, sowie Rissbildung an Sitzen und anderen Kunststoffteilen zu verhindern. Wenn das Fahrzeug auf nicht befestigten Strassen oder Wegen sowie rennsportlich zum Einsatz gebracht wird kann keine Garantie geltend gemacht werden. Unten stehende Teile sowie auf Material, welches für Servicearbeiten verwendet wird, sind von der Garantie ausgeschlossen:
Glühlampen / Brems - und Kupplungsbeläge / Filterelemente / Zündkerzen / Antriebsritzel - Kettenrad und Antriebskette / Reifen

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Fahrzeug entschieden haben.

Diese Bedienungsanleitung soll den Besitzer/Fahrer mit der Steuerung und Sicherheitsanweisungen des Fahrzeugs vertraut machen. Sie enthält wichtige Hinweise zur Sicherheit und Bedienung sowie zu einfachen Wartungsarbeiten und der Überprüfung.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung zu Ihrer eigenen Sicherheit aufmerksam durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Fahren Sie erst los, wenn Sie vollständig mit dem Fahrzeug vertraut sind. Regelmäßige Inspektionen, Wartungen und gute Fahrkenntnisse garantieren eine sichere Fahrt und die Zuverlässigkeit dieses Fahrzeuges.

Die Bedienungsanleitung sollte vom Fahrer stets mitgeführt werden, um auch bei Wartungen durch Ihren Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeugs geben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit. Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug.

Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren Fachhändler.

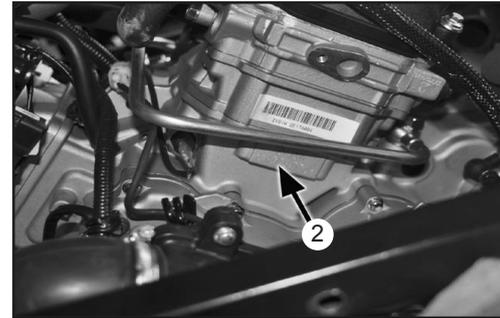
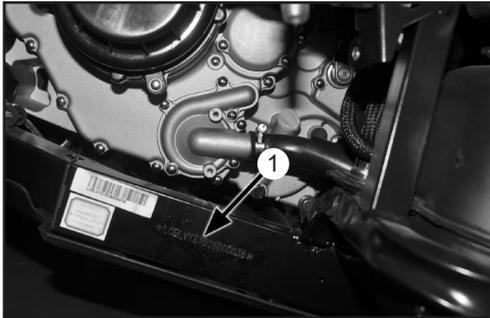
Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit Verbesserungen am Produkt ohne vorherige Benachrichtigung und ohne andere Verpflichtungen vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Garantie	1
Einleitung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Fahrzeugidentifizierungsnummern	4
Sicherheit	5
Fahrzeuginformationen	45
Fahrbetrieb	62
Wartung und Schmierung	72
Spezifikationen	100
Reinigung und Lagerung	104
Fehlerbehebung	110
Fehlercodeliste	117
Schaltplan	120
Serviceheft	121
Option Seilwinde	123

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMERN

Tragen Sie die Identifizierungsnummern Ihres Fahrzeuges in die dafür vorgesehen Leerräume ein. Entfernen Sie den Ersatzschlüssel und bewahren Sie ihn an einem sicheren Platz auf. Sie können unter Verwendung eines vorhandenen Schlüssels ein Duplikat anfertigen lassen. Falls Sie beide Schlüssel verlieren, wird der Austausch des Zündschlosses und der Schlüssel notwendig sein.



1 Fahrgestellnummer : _____

2 Motornummer : _____

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

WARNHINWEISE

Nichtbeachtung der in dieser Anleitung enthaltenen Warnungen kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen. Ein Fahrzeug ist kein Spielzeug und falsche Bedienung kann gefährliche Auswirkungen haben. Die Bedienung dieses Fahrzeugs unterscheidet sich von der Handhabung anderer Fahrzeuge, z. B. der von Motorrädern oder Autos. Falls Sie nicht genügend Vorsicht walten lassen, kann es zu einem Unfall, sogar während Routinemanövern, wie Abbiegen, Fahren an Steigungen oder über Hindernisse, kommen.

Lesen und verstehen Sie Ihre Bedienungsanleitung und alle Warnungen, bevor Sie das Fahrzeug benutzen.

Altersbeschränkungen: Folgen Sie den gesetzlichen Vorgaben (gesetzlich geforderte Führerscheinklasse) für die Inbetriebnahme auf öffentlichen Straßen.
Befördern Sie keine Mitfahrer unter 12 Jahren.

Als Führer dieses Fahrzeugs sind Sie für Ihre persönliche Sicherheit, die Sicherheit anderer Personen und den Schutz der Umwelt verantwortlich. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig, die wertvolle Informationen zu allen Aspekten Ihres Fahrzeugs, einschließlich sicherer Bedienabläufe, enthält.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

Diese Informationen sollten regelmäßig wiederholt und verstanden werden.

Dieses Fahrzeug ist ein Geländefahrzeug. Machen Sie sich mit allen Gesetzen und Verordnungen, welche die Führung dieses Fahrzeugs in Ihrem Land betreffen, vertraut.

Die folgenden Sicherheitshinweise und Symbole erscheinen überall in dieser Bedienungsanleitung und an Ihrem Fahrzeug. Falls diese Wörter und Symbole verwendet werden, betrifft das Ihre Sicherheit. Machen Sie sich vor dem Lesen der Bedienungsanleitung mit ihrer Bedeutung vertraut.

 Das Sicherheitswarnsymbol an Ihrem Fahrzeug oder in dieser Anleitung macht Sie auf potenzielle Gefahren für Personenschäden aufmerksam.

WARNHINWEISE

Die Sicherheitswarnung deutet auf eine potenzielle Gefahr hin, die zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen kann.

ACHTUNG

Die Vorsichtsmaßnahme deutet auf eine potenzielle Gefahr hin, die zu leichteren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen kann.

ACHTUNG

Eine Warnung deutet auf eine Situation hin, die zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

ANMERKUNG

Eine Anmerkung macht Sie auf wichtige Informationen oder Anweisungen aufmerksam.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

Falls Sie diesen Instruktionen oder Anweisungen, die noch detaillierter in Ihrer Bedienungsanleitung aufgezeichnet sind, nicht befolgen, kann das zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen.

- Lesen Sie diese Anleitung und alle Aufkleber sorgfältig und folgen Sie den aufgezeichneten Bedienungsanweisungen.
- Fahren Sie das Fahrzeug niemals ohne angemessene Instruktionen. Nehmen Sie wenn möglich an einem Trainingskurs teil. Setzen Sie sich mit einem autorisierten Händler in Verbindung, um Informationen über den Trainingskurs in Ihrer Nähe zu erhalten.
- Lassen Sie dieses Fahrzeug niemals von Personen ohne gesetzlichen Vorgaben (gültigen Führerschein) fahren.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals von einer Person fahren, bevor sie diese Anleitung und alle Produktaufkleber gelesen, einen Trainingskurs absolviert hat oder eine genaue Einweisung bekommen hat.
- Bedienen Sie ein Fahrzeug niemals ohne geeigneten, fest sitzendem Sturzhelm und geeigneter Schutzkleidung.
- Fahren Sie niemals mit überhöhter Geschwindigkeit. Fahren Sie mit einer Geschwindigkeit, die dem Terrain, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- Versuchen Sie niemals Sprünge, Kunststücke oder nur auf den Hinterrädern zu fahren.
- Kontrollieren Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.
- Halten Sie immer die in der Bedienungsanleitung vorgeschriebenen Inspektions- und Wartungsverfahren und die Zeitpläne ein.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

- Behalten Sie während der Fahrt mit dem Fahrzeug immer beide Hände an der Lenkung und beide Füße auf dem Fahrzeugboden.
- Bewegen Sie sich auf unbekanntem Gelände immer langsam und mit besonderer Aufmerksamkeit. Rechnen Sie immer mit sich verändernden Geländebedingungen.
- Folgen Sie beim Wendevorgang immer den korrekten Vorgehensweisen, die in dieser Anleitung beschrieben werden. Wenden Sie mit geringer Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, dies mit hoher Geschwindigkeit zu tun. Wenden Sie nicht mit überhöhter Geschwindigkeit.
- Lassen Sie das Fahrzeug nach einem Unfall immer von einem autorisierten Händler überprüfen.
- Fahren Sie niemals über Hänge, die Sie oder das Fahrzeug überfordern. Üben Sie zuerst an kleineren Hügeln, bevor Sie größere Hügel in Angriff nehmen.
- Wenden Sie beim Erklimmen von Hügeln immer angemessene Fahrtechniken an. Überprüfen Sie sorgfältig das Gelände, bevor Sie einen Hügel befahren. Erklimmen Sie niemals Hügel mit übermäßig glatten oder lockeren Oberflächen. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn. Geben Sie niemals abrupt Gas oder führen plötzliche Schaltvorgänge aus. Überqueren Sie niemals eine Hügelkuppe mit hoher Geschwindigkeit.
- Fahren Sie einen Hügel immer mit der angemessenen Fahrtechnik hinunter und bremsen Sie vorsichtig. Überprüfen Sie das Terrain sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinunterfahren. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Fahren Sie einen Hügel niemals mit hoher Geschwindigkeit hinunter. Fahren Sie einen Hügel niemals schräg hinunter, da das zur Schräglage oder Überschlag des Fahrzeugs führen könnte. Fahren Sie, wenn möglich, den Hügel gerade hinunter.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

- Wenden Sie immer angemessene Fahrtechniken an, wenn Sie die Seite eines Hügels befahren. Meiden Sie Hügel mit übermäßig glatter oder lockerer Oberfläche. Verlagern Sie Ihr Gewicht auf dem Fahrzeug in Richtung des Hügels. Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hügel zu wenden, wenn Sie den Wendevorgang, der in dieser Anleitung beschrieben wird, nicht vorher auf ebenem Gelände geübt haben. Vermeiden Sie, wenn möglich, die Überquerung eines steilen Hügels.
- Behalten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit beim Erklimmen eines Hügels bei, so verhindern Sie das Abrutschen. Falls Sie abrutschen oder rückwärts rollen sollten, folgen Sie dem speziellen Bremsverfahren, das in dieser Anleitung beschrieben wird. Steigen Sie immer auf der Bergseite oder, wenn das Fahrzeug bergaufwärts steht, zu beiden Seiten ab. Wenden Sie das Fahrzeug und besteigen Sie es, indem Sie die Technik, die in dieser Anleitung beschrieben wird, anwenden.
- Machen Sie sich mit Hindernissen vertraut, bevor Sie in einem neuen Gebiet fahren. Versuchen Sie niemals, über große Hindernisse, wie Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren. Folgen Sie beim Überfahren großer Hindernisse immer den korrekten Vorgehensweisen, die in dieser Anleitung beschrieben werden.
- Vermeiden Sie immer, dass das Fahrzeug ins Schleudern kommt oder abrutscht. Bewegen Sie sich auf glatten und rutschige Untergründen, z. B. Eis, immer langsam und mit besonderer Vorsicht, um die Gefahr des Schleuderns oder Abrutschen zu vermeiden.
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht durch tiefes oder schnell fließendes Wasser. Falls es unumgänglich ist, fahren Sie mit gleichbleibender, geringer Geschwindigkeit, balancieren Sie Ihr Gewicht aus und vermeiden Sie plötzliche, ruckartige Bewegungen. Führen Sie keine plötzlichen Stopps und Wendungen aus und geben Sie nicht ruckartig Gas.
- Feuchte Bremsbeläge können zu einer verringerten Bremskraft führen. Testen Sie nach dem Verlassen des Wassers die Bremsen. Falls notwendig, betätigen Sie sie mehrmals leicht, damit die Bremsbeläge durch Reibung trocknen.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

- Versichern Sie sich immer, bevor Sie rückwärts fahren, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden. Fahren Sie langsam rückwärts und vermeiden Sie das Wenden in spitzem Winkel.
- Verwenden Sie nur Reifen, die speziell für das Fahrzeug nach Größe und Typ zugelassen sind, und achten Sie immer auf den richtigen .
- Modifizieren Sie das Fahrzeug niemals durch die Verwendung unsachgemäßer Anbauten oder Zubehör.
- Überschreiten Sie niemals die zulässige Ladekapazität Ihres Fahrzeug. Fracht muss gleichmäßig verteilt und sicher befestigt werden. Fahren Sie langsamer und folgen Sie den Anweisungen dieser Anleitung, wenn Sie Fracht transportieren und abschleppen. Beachten Sie den längeren Bremsweg bei Beladung.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel, wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird, um ein unbefugtes Benutzen, unabsichtliches Starten oder Diebstahl des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Gepäckträger ordnungsgemäß transportieren und sichern.
- Berühren Sie niemals laufende Teile, wie Räder, Antriebswelle usw.

SETZEN SIE SICH FÜR WEITERE SICHERHEITSINFORMATIONEN
MIT IHREM HÄNDLER IN VERBINDUNG.

SICHERHEIT

BEDIENERSICHERHEIT

Ausrüstungsmodifizierungen

Wir sind um die Sicherheit unserer Kunden und der Öffentlichkeit bemüht. Aus diesem Grund empfehlen wir, dass die Kunden auf keinen Fall Zubehör installieren sollten, das zu einer Erhöhung der Geschwindigkeit oder der Leistung des Fahrzeugs führt oder irgendwelche Veränderungen am Fahrzeug vornehmen sollten, die diesem Ziel dienen. Jede Veränderung an der Originalausstattung des Fahrzeugs führt zu einem erheblichen Sicherheitsrisiko und erhöht das Verletzungsrisiko. Die Garantie auf Ihr Fahrzeug erlischt, falls Zubehör am Fahrzeug angebracht oder Veränderungen vorgenommen werden, welche die Geschwindigkeit oder Leistung des Fahrzeugs erhöhen. Bitte beachten Sie auch, dass derartige Umbauten gesetzeswidrig sind.

ANMERKUNG: Der Anbau bestimmter Zubehörteile, einschließlich (aber nicht darauf beschränkt) Rasenmäher, Schilder, Reifen, Sprühgeräten oder ein größerer Rahmen, verändert die Handhabungseigenschaften des Fahrzeugs. Verwenden Sie nur genehmigtes Zubehör und machen Sie sich mit seiner Funktion und der Auswirkung auf das Fahrzeug vertraut.

SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Führen Sie dieses Fahrzeuges niemals ohne angemessene Instruktionen.

RISIKEN

Falls der Fahrer ungenügend über die Funktionsweise des Fahrzeuges in verschiedenen Situationen und auf unterschiedlichen Arten von Terrain informiert ist, steigt das Risiko eines Unfalls beträchtlich an.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Anfänger und unerfahrene Fahrer sollten einen geprüften Trainingskurs absolvieren. Die Fahrer sollten die Fähigkeiten, welche sie im Kurs erlernt haben, und die Fahrtechniken, die in der Bedienungsanleitung beschrieben werden, regelmäßig üben.

Setzen Sie sich für mehr Informationen über den Trainingskurs mit einem autorisierten Händler in Verbindung.

SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Führen des Fahrzeuges von Personen unterhalb der Altersbeschränkung.

RISIKEN

Falls Personen, im Alter unterhalb der Altersbeschränkungen das Fahrzeug bedienen, kann das zu schwerwiegenden Verletzungen und/oder Tod führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Dieses Fahrzeug sollte, von Personen unter 18 Jahren, nicht in Betrieb genommen werden.
Befolgen Sie die gesetzliche Vorgaben (gesetzlich geforderte Führerscheinklasse) für die Inbetriebnahme auf öffentlichen Straßen.

SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Führen des Fahrzeuges nach dem Genuss von Alkohol oder der Einnahme von Medikamenten.

RISIKEN

Der Genuss von Alkohol und/oder die Einnahme von Medikamenten kann die Urteilsfähigkeit des Fahrers stark beeinflussen. Die Reaktionszeit kann vermindert werden und der Gleichgewichtssinn und die Wahrnehmung können gestört sein.

Der Genuss von Alkohol und/oder die Einnahme von Medikamenten vor oder während der Fahrt mit dem Fahrzeug können zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Tod führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Konsumieren Sie niemals Alkohol oder Medikamente vor oder während der Fahrt mit dem Fahrzeug.



SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

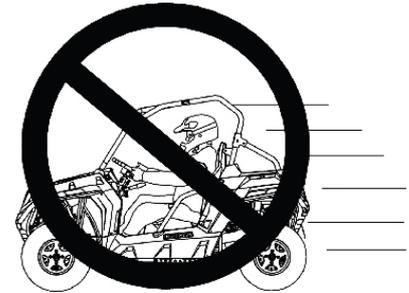
Fahren des Fahrzeuges mit überhöhter Geschwindigkeit.

RISIKEN

Überhöhte Geschwindigkeit erhöht die Gefahr, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert, was zu einem Unfall führen kann.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Fahren Sie das Fahrzeug immer mit einer dem Terrain, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepassten Geschwindigkeit.



SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Fahren eines unsachgemäß umgebauten Fahrzeuges.

RISIKEN

Die Installation nicht geeigneter Teile oder die unsachgemäße Veränderung des Fahrzeugs kann die Fahreigenschaften verändern und zu einem Unfall führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Installieren Sie niemals ungeeignete Teile und führen Sie niemals unsachgemäße Veränderungen am Fahrzeug durch. Alle nachträglich angebrachten Zubehör- oder Ersatzteile müssen Originalteile sein, die speziell für dieses ATV entwickelt und gemäß den empfohlenen Anweisungen installiert wurden.
Setzen Sie sich für weitere Informationen bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.

SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Verwendung von nicht freigegebenen Reifen, mit ungenügendem Reifendruck oder ungleichmäßigem Reifendruck der Reifen.

RISIKEN

Verwendung von nicht freigegebenen Reifen, mit ungenügendem Reifendruck oder ungleichmäßigem Reifendruck der Reifen kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug oder einem Unfall führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Verwenden Sie immer nur vom Hersteller freigegebene Reifen.

SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Überladung des Fahrzeuges und unsachgemäßer/s Transport/Schleppen.

RISIKEN

Die Überladung des ATV oder unsachgemäßes Schleppen/Ziehen kann die Fahreigenschaften verändern und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und einem Unfall führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Überschreiten Sie nicht die Ladekapazität des Fahrzeuges.

Platzieren und befestigen Sie die Güter richtig. Fahren Sie mit geringer Geschwindigkeit gemäß den Anweisungen zum Transport oder Schleppen von Gütern. Siehe Blattinneres.

Beachten Sie den längeren Bremsweg bei Zuladung, weitere Informationen dazu in dieser Anleitung.

SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Führen des Fahrzeuges ohne passenden Helm, Augenschutz und Schutzkleidung.

RISIKEN

Fahren des Fahrzeuges ohne passenden Helm erhöht die Gefahr einer schweren Kopfverletzung oder Todes im Fall eines Unfalls.

Die Führung ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht die Gefahr einer schweren Verletzung im Fall eines Unfalls.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Tragen Sie immer einen gut angepassten Helm. Tragen Sie immer einen Augenschutz (Brille oder Visier), Handschuhe, Waden hohe Stiefel, langarmiges Hemd oder Jacke und lange Hosen.



SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Mitführen eines Passagiers auf den Gepäckträgern.

RISIKEN

Passagiere, die auf den Gepäckträgern mitgenommen werden, können plötzlich abgeworfen werden oder sich bewegenden Teile verletzen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Transportieren Sie niemals Passagiere auf den Gepäckträgern und fahren Sie niemals mit mehr als einem Passagier.



SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Nicht mit beiden Händen am Lenkrad und beiden Füßen auf dem Fahrzeugboden fahren.

RISIKEN

Wenn Sie nur mit einer Hand lenken, kann das dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug oder die Balance verlieren und Sie könnten abgeworfen werden.

Wenn der Fahrer seine Füße nicht fest genug auf dem Fahrzeugboden hält, kann dies zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen. Das kann zu Schäden und Verletzungen führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Lenken Sie immer mit beiden Händen und halten Sie die Füße fest am Fahrzeugboden.

SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Fahren dieses Fahrzeuges ohne regelmäßige Inspektion und angemessene Wartung.

RISIKEN

Eine ungenügende Wartung erhöht die Unfallgefahr und Schäden am Fahrzeug.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Führen Sie vor jeder Fahrt mit dem Fahrzeug eine Inspektion durch, um sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug in einem verkehrssicheren Zustand befindet. Folgen Sie immer den Inspektions- und Wartungsverfahren, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden. Bei nicht einhalten dieser Vorschriften erlischt die Garantie.

SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Abruptes Wenden.

RISIKEN

Abruptes Wenden kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und damit zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Befolgen Sie immer die Wendetechniken, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind. Wenden Sie niemals bei hoher Geschwindigkeit oder einem zu spitzen Winkel.

SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Unsachgemäßes Rückwärtsfahren.

RISIKEN

Das Fahrzeug kann mit Hindernissen oder Personen kollidieren und einen schweren Unfall verursachen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Überprüfen Sie vor dem Rückwärtsfahren, ob sich Personen hinter dem Fahrzeug befinden.
Fahren Sie, nachdem Sie sich umgesehen haben, langsam rückwärts.

SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

⚠ WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

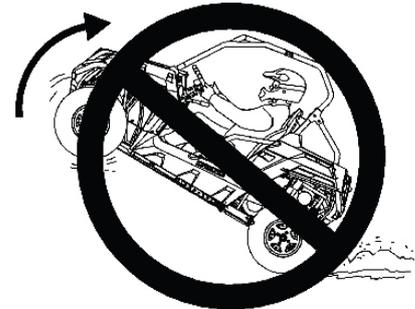
Versuch, auf den Hinterräder zu fahren, zu springen oder Stunts auszuführen.

RISIKEN

Der Versuch, Stunts auszuführen, kann zu einem Unfall, einschließlich des Umkippens, führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Versuchen Sie niemals Sprünge, andere Stunts oder nur auf den Hinterrädern zu fahren.
Vermeiden Sie Kunststücke.



SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Leichtsinniges Fahren über zerklüftetes, rutschiges, weiches Gelände.

RISIKEN

Beim Fahren über zerklüftetes, rutschiges und weiches Gelände könnten Sie die Bodenhaftung oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall oder Überschlag führen kann.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Fahren Sie bitte auch auf schlechtem Untergrund vorsichtig.



SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Leichtsinniges Befahren unbekanntes Geländes.

RISIKEN

Unbekanntes Gelände (verborgene Felsen, Unebenheiten oder Löcher) kann dazu führen, dass Sie die Balance verlieren und sogar umkippen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Fahren Sie langsam und aufmerksamer, wenn Sie sich auf unbekanntem Gelände bewegen.



SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Unangemessene Methode, Hänge zu befahren.

RISIKEN

Unangemessenes Befahren von Hängen kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und Überschlag führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

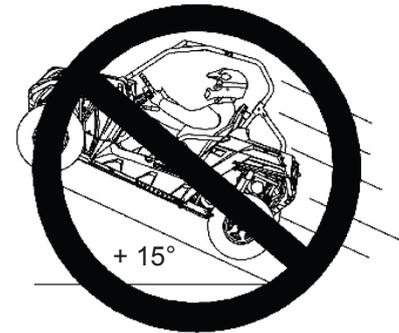
Wenden Sie immer die in dieser Anleitung beschriebenen angemessenen Techniken zum Befahren von Hängen an. Informieren Sie sich über die Geländebedingungen, bevor Sie den Hang befahren.

Befahren Sie mit dem UTV kein Gelände mit mehr als 15 % Steigung.

Befahren Sie niemals Hänge, die zu glatt oder zu weich sind und verlagern Sie Ihr Gewicht beim Erklimmen nach vorne.

Geben Sie beim Erklimmen niemals plötzlich Gas, sonst kann das UTV nach hinten umkippen.

Überqueren Sie niemals einen Gipfel mit hoher Geschwindigkeit, da sich auf der anderen Seite Personen, Fahrzeuge, ein steiler Abhang oder ein Hindernis befinden können.



SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Befahren von zu steilem Gelände.

RISIKEN

Das Fahrzeug kann sich überschlagen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Befahren Sie mit dem Fahrzeug niemals zu steiles Gelände oder Terrain, das die Fähigkeiten des UTV übersteigt.
Befahren Sie niemals Hänge, die mehr als 15 % Steigung aufweisen.
Üben Sie das Befahren kleinerer Hänge, bevor Sie versuchen, steile Hänge zu befahren.

SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

⚠️ WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Rückwärts Blicken beim Bergauffahren an Hängen.

RISIKEN

Das Fahrzeug kann sich überschlagen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Fahren Sie beim Bergauffahren mit gleichbleibender Geschwindigkeit.

Verlagern Sie Ihr Gewicht bergaufwärts.

Betätigen Sie die Vorderbremse (oder den Bremshebel), wenn das Fahrzeug komplett zum Stillstand gekommen ist, betätigen Sie die Hinterradbremse und schalten in den Leerlauf.

Um das ATV am Hang zu sichern, müssen Sie Folgendes ausführen:

Verlagern Sie Ihr Gewicht bergaufwärts, benutzen Sie NIEMALS Maschinenkraft.

Benutzen Sie beim Rückwärtsfahren nicht die Hinterradbremse, sondern die Vorderradbremse (oder Bremshebel).

Benutzen Sie die Hinterradbremse erst, wenn das Fahrzeug komplett zum Stillstand gekommen ist, und schalten sie dann in den Leerlauf.

Schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung bezüglich Wenden oder Herunterfahren nach.



SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

⚠ WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Unangemessenes Herunterfahren.

RISIKEN

Unangemessenes Herunterfahren von Hängen kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und Überschlag führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Wenden Sie beim Herunterfahren immer die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Techniken an.

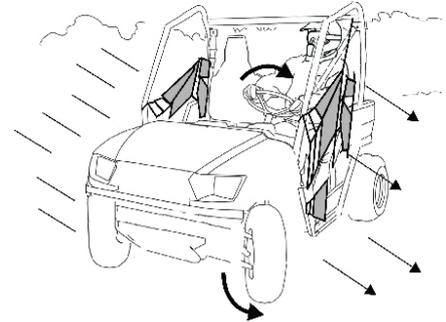
ANMERKUNG

Schlagen Sie bitte für die speziellen Bremstechniken beim Herunterfahren von Hängen in der Bedienungsanleitung nach.

Informieren Sie sich sorgfältig über die Geländebedingungen, bevor Sie einen Hang hinunterfahren, und verlagern Sie auch Ihr Gewicht nach hinten.

Fahren Sie einen Hang niemals mit hoher Geschwindigkeit herunter.

Vermeiden Sie es, den Hang schräg herunterzufahren, da das zum Schwanken des Fahrzeugs führen kann. Fahren Sie den Hang so gerade wie möglich herunter.



SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

⚠ WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Unangemessenes Verhalten beim Queren oder Wenden an Hängen.

RISIKEN

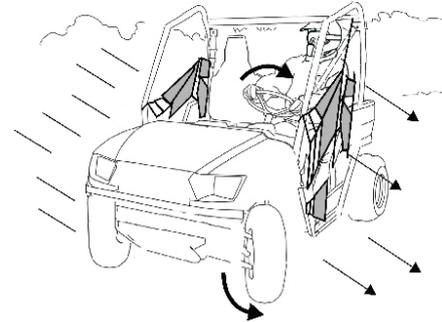
Unangemessenes Verhalten beim Queren oder Wenden an Hängen kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zum Umkippen führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Versuchen Sie erst, nachdem Sie das Wenden auf ebener Fläche geübt haben, auf anderem Gelände zu wenden. Schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach. Lassen Sie beim Wenden auf Hängen größte Vorsicht walten, vermeiden Sie eine steile Querung.

Wenden Sie immer die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen angemessenen Techniken an.

Vermeiden Sie das Befahren zu rutschiger oder weicher Untergründe und verlagern Sie Ihr Gewicht bergaufwärts.



SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

⚠ WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

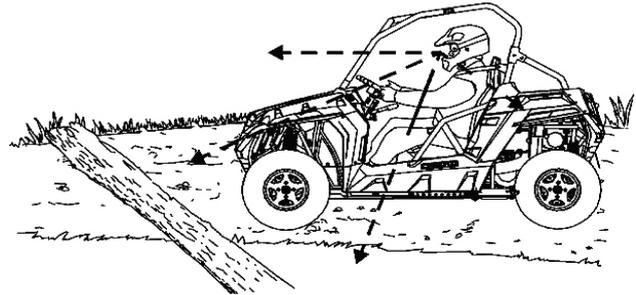
Unangemessenes Verhalten bei großen Hindernissen.

RISIKEN

Das Überfahren großer Hindernisse kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und Umkippen führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Prüfen Sie die Geländebedingungen sorgfältig, bevor Sie über unbekanntes Terrain fahren. Vermeiden Sie das Überfahren großer Hindernisse, wie Steine oder umgestürzte Bäume. Wenn dies nicht vermieden werden kann, fahren Sie gemäß den Anweisungen in dieser Anleitung vorsichtig.



SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Wasser.

RISIKEN

Die Räder können den Bodenkontakt verlieren, was zum Kontrollverlust und einem Unfall führen kann.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Vermeiden Sie das Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Wasser. Falls Sie das nicht vermeiden können, fahren Sie langsam und mit gleichmäßiger Geschwindigkeit, halten Sie das Gleichgewicht und vermeiden Sie plötzliche, ruckartige Fahrbewegungen.

Wenden Sie nicht abrupt oder bleiben Sie nicht plötzlich stehen. Geben Sie gleichmäßig Gas.

ANMERKUNG

Nasse Bremsbeläge können die Bremsleistung verringern. Kontrollieren Sie die Bremskraft, wenn Sie das Wasser verlassen haben, betätigen Sie mehrmals leicht die Bremse, um die Bremsbeläge zu trocknen.

SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Befahren von vereisten Wasserflächen.

RISIKEN

Wenn das Fahrzeug und/oder der Fahrer in das Eis einbrechen, kann das zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Vermeiden Sie das Befahren von vereisten Wasserflächen.

SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

POTENZIELLE GEFAHR

Das Fahrzeug gerät ins Rutschen oder Schleudern.

RISIKEN

Rutschen oder Schleudern kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen. Falls die Reifen wieder greifen, kann das Fahrzeug umkippen.

GEFAHRENVERMEIDUNG

Wenn Sie langsam auf glattem Untergrund, z. B. Eis fahren, müssen Sie darauf achten, dass das Fahrzeug nicht ins Rutschen gerät.

SICHERHEIT

BEDIENERHINWEIS

WARNHINWEISE

Falls Sie den Zündschlüssel im Schloss lassen, kann die unbefugte Benutzung des Fahrzeugs zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen. Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird.

WARNHINWEISE

Lassen Sie nach einem Überschlag oder Unfall das Fahrzeug von einem qualifizierten Service-Fachhändler auf mögliche Schäden, einschließlich (aber nicht nur) Bremsen, Gaszug und Lenkungssystem, überprüfen.

WARNHINWEISE

Die sichere Handhabung dieses Fahrzeugs erfordert ein gutes Urteilsvermögen und Fahrvermögen. Wenn dieses Fahrzeug von Personen mit kognitiven oder physischen Behinderungen gefahren wird, birgt dies ein erhöhtes Risiko für Überschlag und Kontrollverlust, was zu schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen kann.

WARNHINWEISE

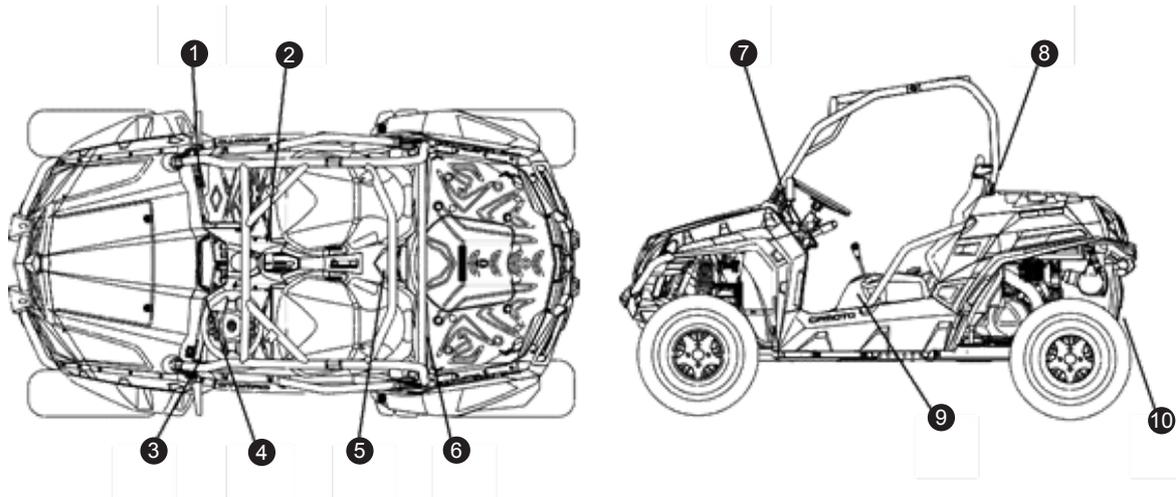
Die Teile des Auspuffsystems sind während und nach der Benutzung des Fahrzeugs sehr heiß. Heiße Bestandteile können schwere Verbrennungen und Feuer verursachen. Berühren Sie keine Teile des heißen Auspuffsystems. Halten Sie immer brennbare Materialien vom Auspuffsystem entfernt. Lassen Sie beim Durchfahren von hohem Gras, besonders von trockenem Gras, erhöhte Vorsicht walten.

SICHERHEIT

LAGE DER SICHERHEITS-AUFKLEBER

Am Fahrzeug befinden sich Warnhinweise zu Ihrem Schutz. Lesen Sie diese Schilder und befolgen Sie die Anweisungen genau. Wenn die hier abgebildeten Aufkleber sich von denen an Ihrem Fahrzeug unterscheiden, befolgen Sie immer die Hinweise am Fahrzeug.

Ist ein Aufkleber unleserlich oder entfernt, fragen Sie bei Ihrem Händler nach Ersatz oder lesen Sie gegebenenfalls in der Bedienungsanleitung nach.



SICHERHEIT

LAGE DER SICHERHEITSaufkleber

1



Jeder Körperteil (Arme, Beine oder Kopf) außerhalb des Fahrzeugs kann vom Gehäuse/Rahmen zerdrückt werden.

3

Wenn Sie denken oder fühlen, dass das Fahrzeug kippen oder sich drehen könnte, stützen Sie Ihre Füße auf dem Bodenbrett ab und ergreifen Sie mit Ihren Händen die Haltegriffe.

Versuchen Sie nicht ein Kippen des Fahrzeuges mit Armen oder Beinen zu verhindern. Das Gehäuse kann Insassen nicht bei allen vorhersehbaren Unfällen, beispielsweise bei einem Überschlag, schützen.

Platzieren Sie Ihre Hände nicht an der Tür oder am Hüftsicherheitsbügel. Behalten Sie Ihre Hände durch das Halten des Lenkrades oder der Haltegriffe gänzlich innerhalb des Fahrzeuges um Verletzungen zu vermeiden.

2



IMMER:

- beim Führen des Fahrzeuges einen Sicherheitsgurt tragen.
- Hände und Füße immer im Fahrzeug behalten und auf Zweige, Gestrüpp und andere Gefahren, die ins Fahrzeug gelangen könnten, achten.
- Hänge gerade hinauf- und hinab fahren.
- ein seitliches Fahren auf Hängen erhöht die Gefahr des Kippens.

NIEMALS:

- durch mehr als 28 cm tiefes oder schnell strömendes Wasser fahren. Wenn Sie durch seichtes, langsam fließendes Wasser fahren müssen, wählen Sie Ihren Weg sorgfältig um Absenkungen, große Felsen oder rutschige Oberflächen, die einen Überschlag des Fahrzeuges verursachen könnten, zu vermeiden.
- bei schnellem, scharfem Abbiegen kann sich das Fahrzeug überschlagen oder außer Kontrolle geraten.

SICHERHEIT

LAGE DER SICHERHEITS-AUFKLEBER

4



Unsachgemäßer Gebrauch kann zu schlimmen Verletzungen oder Tod führen.

Die Bedienung dieses Fahrzeugs unterscheidet sich von der Handhabung anderer Fahrzeuge.

- Fahrzeugkapazität: 1 Fahrer und Beifahrer. Der Beifahrer muss in der Lage sein den Haltegriff zu erreichen und zu halten.
- Zulässiges Gesamtgewicht: 875 kg einschließlich des Fahres, des Beifahrers, Zubehörteile und der Fracht.
- Befahre und Fracht können das Fahrverhalten beeinflussen.

5



Luftfiltergitter. NICHT ABDECKEN.

SICHERHEIT

LAGE DER SICHERHEITSaufkleber

6



Schlimme Verletzungen oder Tod können herbeigeführt werden, wenn Sie folgendes missachten:

- Höchstlast auf Ladefläche: 100 kg (220 lb)
 - Transportieren Sie niemals Personen auf der Ladefläche.
 - Ladung kann Lenkung und Stabilität beeinträchtigen. Lesen Sie vor dem Laden oder Schleppen die Betriebsanleitung.
 - Bei Beladung oder Ziehen eines Anhängers: Verringern Sie die Geschwindigkeit und denken Sie an den verlängerten Bremsweg. Vermeiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.
 - Überzeugen Sie sich, dass die Fracht gesichert ist – eine ungesicherte Ladung könnte die Lenkung unerwartet verändern.
 - Verteilen Sie die das Gewicht mittig auf der Ladefläche und so flach und weit vorne wie möglich.
- Tipp – schwere Lasten erhöhen das Risiko des Kippens.

7

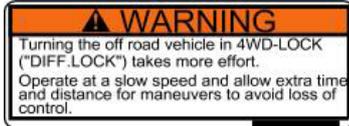


Überprüfen Sie das Motoröl alle 500 Kilometer.

SICHERHEIT

LAGE DER SICHERHEITSaufkleber

8



Das Umschalten des Off-Road-Fahrzeuges auf 4WD-LOCK ("DIFF.LOCK") erfordert mehr Leistung.

Fahren Sie mit einer niedrigen Geschwindigkeit und planen Sie mehr Zeit und Distanz für Manöver ein um einen Kontrollverlust zu vermeiden.

9



Falscher Reifendruck oder Überladung kann zu Kontrollverlust führen.

Kontrollverlust kann zu ernsthaften Verletzungen oder Tod führen.

- Betriebs- Reifendruck: bei kalten Reifen
Front: 10 psi (70 kPa)
Rear: 14 psi (100 kPa)

SICHERHEIT

LAGE DER SICHERHEITS-AUFKLEBER

10



Das unsachgemäße Beladen eines Anhängers und das Nichtaufbringen der notwendigen Sorgfalt beim Ziehen eines Anhängers können Unfälle und Verletzungen verursachen. Laden Sie nie mehr als 50 kg (110 lb Stützlast auf die Anhängervorrichtung. Schleppen Sie nicht mehr als 150 kg (330 lb) Gewicht (Anhänger plus Fracht).

Fahren Sie nur im L- Gang, denken Sie an den verlängerten Bremsweg und bringen Sie extreme Vorsicht auf, wenn Sie auf Steigungen fahren. Lesen Sie die Ladungs-Informationen und Anhänger- Abschnitte dieser Anleitung sorgfältig.

SICHERHEIT

Schutzkleidung

Tragen Sie immer Kleidung, die der Fahrweise angepasst ist. Das Fahren dieses Fahrzeugs, erfordert für Komfort und die Vermeidung von Verletzungen spezielle Schutzkleidung.

1. Helm

Ihr Helm ist der wichtigste Teil Ihrer Schutzausrüstung. Ein geprüfter Helm kann schwere Verletzungen verhindern.

2. Augenschutz

Normale Brillen und Sonnenbrillen bieten keinen ausreichenden Schutz. Der Augenschutz sollte sauber bleiben und splitterfest sein.

3. Handschuhe

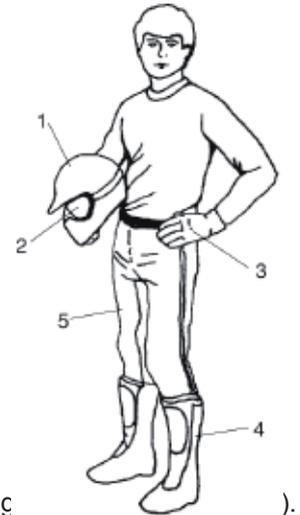
Ein Paar Geländehandschuhe mit Gelenkschutz und Fingerknöchelschutz können Ihre Hände bei Unfällen oder Überschlägen schützen.

4. Stiefel

Feste, hohe Stiefel mit rutschfester Sole bieten mehr Schutz und sicheren Halt auf der Fußablage

5. Kleidung

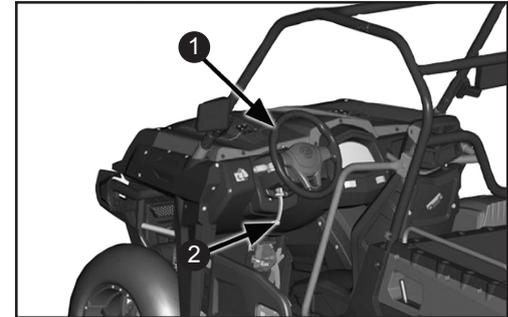
Tragen Sie lange Ärmel und Hosen, um Arme und Beine zu schützen. Hosen mit Knieschoner und Jacken mit Schulterschutz bieten den Fahrern besseren Schutz.



FAHRZEUGINFORMATIONEN

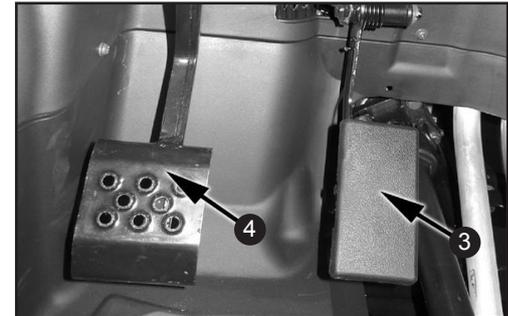
Lenkrad

Das Lenkrad (1) kann aufwärts und abwärts geneigt werden. Heben Sie den Lenkradeinstellhebel (2) an, während Sie das Lenkrad einstellen. Lassen Sie den Lenkradeinstellhebel wieder los, wenn sich das Lenkrad in der gewünschten Position befindet.



Gaspedal

Treten Sie das Gaspedal (3), um die Geschwindigkeit zu erhöhen. Der Federdruck stellt das Pedal zurück, wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen. Vergewissern Sie sich stets, dass sich das Gaspedal normal zurückstellt, bevor Sie den Motor anlassen. Vergewissern Sie sich, dass das Gaspedal ausreichend Spiel hat.



Bremspedal

Treten Sie das Bremspedal (4), um das Fahrzeug abzubremsen oder anzuhalten.

Treten Sie beim Anlassen des Motors die Bremse. Fühlt sich das Bremspedal schwammig an, so überprüfen Sie vor Fahrtantritt den Bremsflüssigkeitsstand (zwischen oberer und unterer Markierung) und die Bremsleitungen. Entlüften Sie die Leitungen.

FAHRZEUGINFORMATIONEN

Schalthebel

Der Schalthebel (1) befindet sich rechts neben dem Fahrersitz. Der Schalthebel wird benutzt um die Getriebe-position zu ändern

Vorsicht

Das Fahrzeug muss vor dem Schalten in einen anderen Gang mit Hilfe der Bremsen angehalten werden. Dieses Getriebe ist nicht auf das Schalten während der Fahrt ausgelegt.

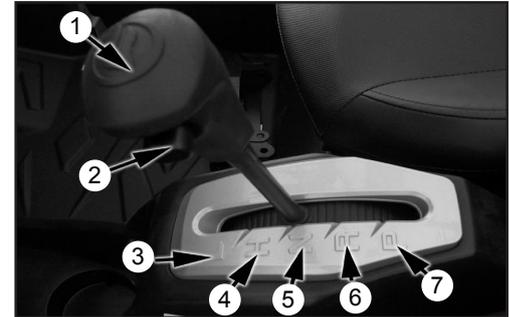
Schalttaste

Drücken Sie vor dem Schalten in einen Gang die Schalttaste (2).

L-Gang (3)

Diese Position wählt den niedrigen Drehzahl-bereich des Getriebes. Es ermöglicht eine langsame Bewegung des Fahrzeuges mit maximaler Drehkraft der Räder.

Vorsicht: Verwenden Sie den L-Gang für das Ziehen eines Anhängers, um schwere Lasten zu transportieren und um über Hindernisse oder Hügel zu fahren.



FAHRZEUGINFORMATIONEN

H-Gang (4)

Diese Position wählt den hohen Drehzahl-bereich des Getriebes. Es handelt sich um den normalen Fahrbereich. Sie ermöglicht dem Fahrzeug das Erreichen seiner Maximal-geschwindigkeit.

Neutral (5)

Die Neutral-Position kuppelt das Getriebe aus.

Rückwärtsgang (6)

Die R-Position lässt das Fahrzeug rückwärts-fahren.

Hinweis: Beim Rückwärtsfahren ist die Drehzahl des Motors beschränkt, was die Rückfahrgeschwindigkeit auf unter 25 km/h begrenzt.

WARNHINWEISE

Beim Abwärtsfahren im Rückwärtsgang kann die Gravitation die Geschwindigkeit des Fahrzeuges über die begrenzte Rückfahrgeschwindigkeit hinaus beschleunigen.

Parken (7)

Die P-Position sperrt das Getriebe um Bewegungen des Fahrzeuges zu verhindern.

WARNHINWEISE

Verwenden Sie immer die P-Position, wenn das Fahrzeug nicht in Betrieb ist. Das Fahrzeug kann ins Rollen geraten, wenn der Schalthebel nicht auf P (PARKEN) steht.

FAHRZEUGINFORMATION

Zündschloss (1) und Motorstoppschalter (2)

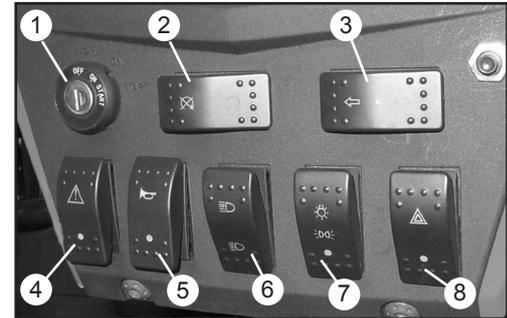
Das Zündschloss und der Motorstoppschalter befinden sich unten links am Armaturenbrett.

⚠ WARNHINWEISE

Lassen Sie nie den Schlüssel stecken, wenn der Fahrer weg ist. Unerlaubte Benutzung des Fahrzeugs kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Denken Sie immer daran, den Schlüssel nach dem Betrieb abziehen.

Das Zündschloss hat drei Stellungen. Mit einem Schlüssel bedienen Sie das Zündschloss und stellen den Motor an.

Steht der Schlüssel auf „OFF, kann er abgezogen werden.



Zündschloss	OFF	Der Motor ist aus. Die Elektrik ist bis auf den Seilwindenmotor und die Steckdose ausgeschaltet.
	ON	Die Elektrik des Fahrzeuges ist an.
	START	Drehen Sie den Schlüssel auf START um den Motor zu starten. Der Schlüssel geht beim Loslassen zurück.
Motorstoppschalter		Schalten Sie den Motor aus.
		Schalten Sie den Motor ein.

Bemerkung: Lassen Sie die Zündung nicht länger als 10 Sekunden auf „Start“.

FAHRZEUGINFORMATION

Blinkerschalter (3)

Drücken Sie den Schalter auf , um links zu blinken.

Drücken Sie den Schalter auf , um rechts zu blinken.

Hinweis: Die Zündung muss auf „ON“ stehen, bevor der Blinker angeht.

Leistungsschalter (4)

Die Hauptfunktion des Leistungsschalters ist, die Drehzahlbegrenzung im Sperrmodus zu umgehen und maximales Drehmoment zu ermöglichen. Durch Loslassen des Schalters wird die Funktion wieder deaktiviert.

Im Übersteuerungsmodus leuchtet die Übersteuerungsanzeige auf, um zu bestätigen, dass die Funktion aktiviert ist.

Hupe (5)

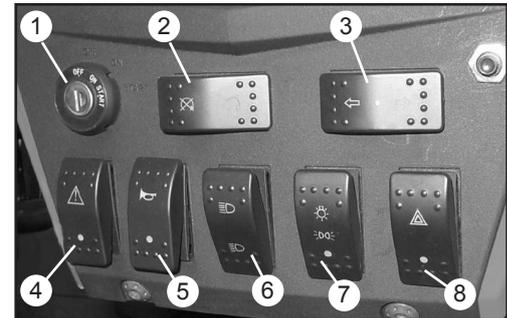
Drücken Sie diesen Schalter, um zu hupen.

Fern-/ Abblendlicht (6)

 Mit dem Fernlicht- und Abblendlichtschalter in dieser Position und dem Lichtschalter  auf ist das Fernlicht eingeschaltet.

 Mit dem Fernlicht- und Abblendlichtschalter in dieser Position und dem Lichtschalter  auf ist das Abblendlicht eingeschaltet.

Hinweis: Die Zündung muss auf ON stehen.



FAHRZEUGINFORMATION

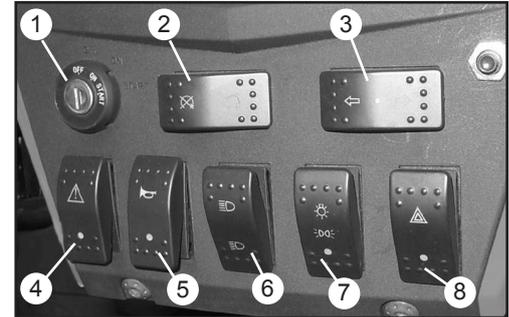
Lichtschalter (7)

Auf dem Lichtschalter finden Sie: ☀️, ⇨⇩⇨ und ●.

☀️ Lichtschalter ist eingeschaltet, Scheinwerfer, Instrumentenbeleuchtung, vordere und hintere seitliche Begrenzungsleuchten sind eingeschaltet.

⇨⇩⇨ Lichtschalter in dieser Position, Instrumentenbeleuchtung, vordere und hintere Positionsleuchten eingeschaltet.

- Mit dem Lichtschalter in dieser Position sind Scheinwerfer, Instrumentenbeleuchtung, vordere und hintere seitliche Begrenzungsleuchten ausgeschaltet.



Warnblinkanlage (8)

Die Blinker vorne/ hinten/ links/ rechts werden eingeschaltet und am Amaturenbrett leuchtet die Warnblinkanzeige auf.

FAHRZEUGINFORMATION

Einstellknopf (1)

Mit dem Einstellknopf gelangen Sie zu den Funktionen des sekundären Displays, wie Motordrehzahl, metrische/imperiale Einheiten, Tageskilometer, Ölwechsel, usw.

1. Metrische/imperiale Einheiten

Zum Umschalten zwischen metrischen und imperialen Einheiten, drücken Sie im ODO-Modus den Einstellknopf.

2. Tageskilometerstand (TRIP)

Um zu den Tageskilometern zu kommen, drücken Sie den Einstellknopf im ODO-Modus. Zum Löschen der Tageskilometer halten Sie den Schalter gedrückt, bis die Zahl auf 0 steht.

3. Drehzahlmesser

Um zum Drehzahlmesser zu kommen, drücken Sie zweimal den Einstellknopf.

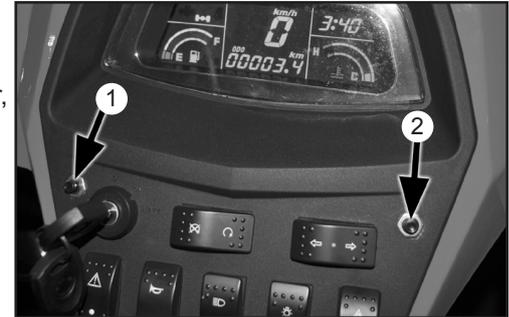
4. Kilometerstand (ODO)

Um in den ODO-Modus zu kommen, drücken Sie den Einstellknopf zweimal im TRIP-Modus

5. Ölwechsel-Erinnerung

Uhrenknopf (2)

Uhrenknopf kurz drücken, um Zeit eine Stunde vorzustellen.
Uhrenknopf lang drücken, um die Minuten einzustellen.



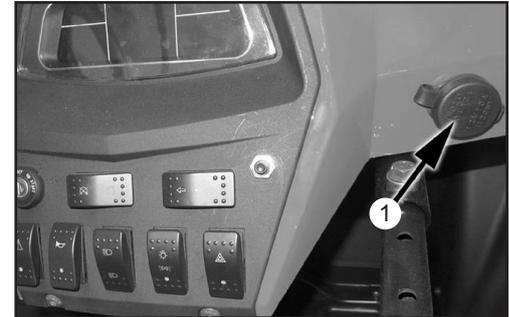
FAHRZEUGINFORMATION

DC- Steckdose (1)

Das Fahrzeug hat einen Gleichstrom-Anschluss.

Spannung: 12 V

Maximaler Ausgangsstrom: 10 A



Seilwindenschalter (1)

Dieses Fahrzeug ist mit einer Seilwindensteuerung und Fernbedienung ausgestattet, die sich im Handschuhfach befinden.

Hinweis: Achten Sie beim Einstecken des Seilwindenschalters auf die richtige Position.



FAHRZEUGINFORMATION

2WD/ 4WD Schalter (1)

Stellen Sie den Schiebehebel in Position (a).

2WD zu 4WD -> halten Sie an und drücken Sie den Schalter auf „4WD“.

Steht der Schalter auf „4WD“, so leuchtet die 4WD-Anzeige .

4WD zu 2WD -> halten Sie an und drücken Sie den Schalter auf „2WD“.

LOCK/ 4WD Schalter (2)

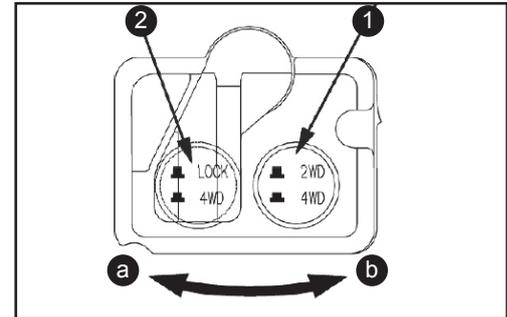
Schalten Sie in 4WD und vergewissern Sie sich, dass der 4WD- Schalter auf 4WD steht. Halten Sie an und stellen Sie den Schiebehebel in Position (b). Stellen Sie nun den Schalter auf LOCK.

Bei gesperrtem 4WD leuchtet die 4WD- Sperranzeige .

Zum Entriegeln der Differentialsperre halten Sie an und stellen Sie den Schalter auf 4WD.

Bitte beachten Sie:

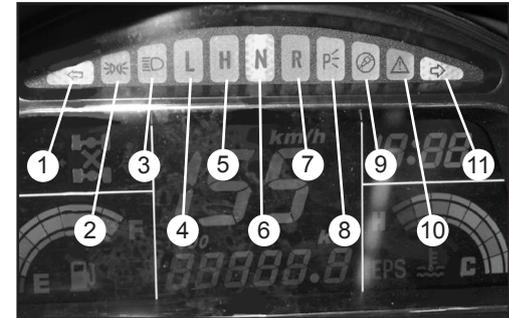
- Ist der Schalter auf LOCK, so blinkt die Anzeige, bis die Differenzialsperre eingerastet ist.
- Blinkt die 4WD-Sperranzeige, so drehen Sie das Lenkrad etwas nach links und rechts, das erleichtert das Einrasten der 4WD-Sperre.
- Vergewissern Sie sich, dass die 4WD-Sperre aktiviert ist (Anzeige blinkt), der Motor ist drehzahlbegrenzt.
- Mit 4WD-Sperre ist die Höchstgeschwindigkeit 35 km/h. Für mehr Leistung drücken Sie den Leistungsschalter.



FAHRZEUGINFORMATION

KONTROLLLEUCHTEN/ ANZIEGEN UND WARNANZEIGEN OBEN

- (1) Indikator Blinker links
- (2) Indikator Standlicht
- (3) Indikator Fernlicht
- (4) Indikator L-Gang (niedriger Gang)
- (5) Indikator H-Gang (hoher Gang)
- (6) Indikator N-Gang (Neutral/ Leerlaufstellung)
- (7) Indikator R-Gang (Retourgang)
- (8) Indikator P-Gang (Parkposition)
- (9) Indikator Motorkontrollleuchte
- (10) Übersteuerungsanzeige
- (11) Indikator Blinker rechts



Leuchtet auf, wenn das Kraftstoffsystem Probleme hat oder alte Fehlercodes nicht gelöscht wurden.

FAHRZEUGINFORMATION

KONTROLLLEUCHTEN/ ANZIEGEN UND WARNANZEIGEN UNTEN

(1) Indikator Öldruck/ Ölstand

Leuchtet diese Anzeige bei über 1000 U/min auf, ist zu wenig Öl vorhanden oder der Öldruck zu niedrig. Füllen Sie Öl nach, wenn der Stand zu niedrig ist. Leuchtet die Anzeige bei richtigem Ölstand immer noch, liegt das Problem wohl beim Öldrucksensor, dem Kombiinstrument oder dem Schmiersystem. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Händler.

(2) 4WD Anzeige

 Kontrollleuchte zeigt an: Schalter 2WD/ 4WD auf Position 4WD

 Kontrollleuchte zeigt an: Schalter LOCK/ 4WD auf Position LOCK

Wegen der SynchronEinstellung des Vorderen Differentialgetriebes, kann die Allradanzeige nach dem losfahren aufleuchten.

(3) Gurtanzeige

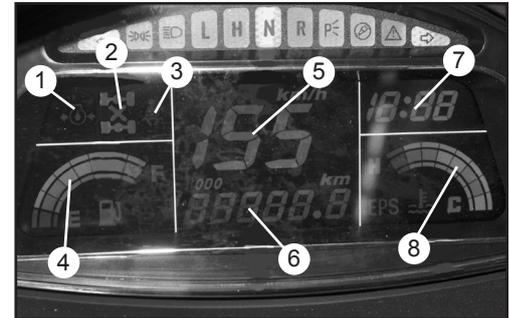
Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Sicherheitsgurt beim Fahren nicht angelegt wird.

(4) Tankanzeige

Zeigt den Kraftstoffstand im Tank an. „F“ bedeutet, dass 26 l Benzin übrig sind. Ist die Anzeige im roten Bereich sind nur noch 3,5 l übrig. Tanken Sie nach.

(5) Tachometer

Zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an. Mit dem Einstellknopf schalten Sie auf Meilen um.



FAHRZEUGINFORMATION

KONTROLLEUCHTEN/ ANZIEGEN UND WARNANZEIGEN UNTEN

(6) Kilometerzähler

Zeigt die gesamte Laufleistung des Fahrzeugs an. Mit dem Einstellschalter können Sie auf Tageskilometer oder in imperiale Einheiten umschalten.

(7) Digitaluhr

Zeigt die Uhrzeit an.

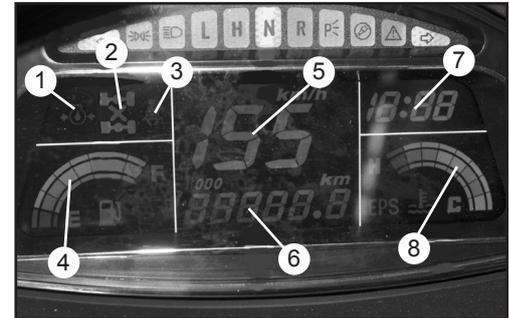
(8) Kühlflüssigkeitstemperaturanzeige

Ist die Temperauranzeige in der grünen Zone oder bei „C“, ist die Kühlflüssigkeitstemperatur normal.

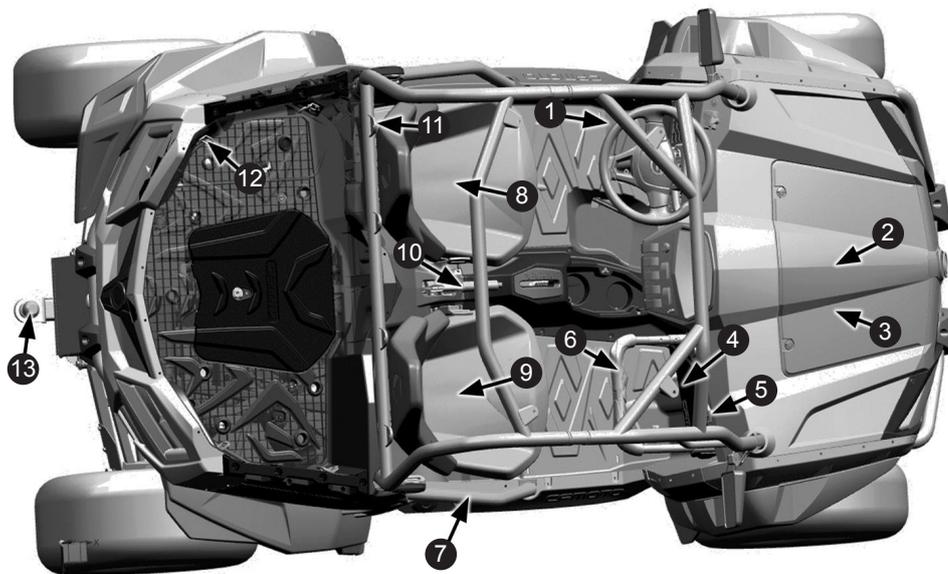
Ist die Temperauranzeige in der roten Zone oder bei „H“, ist die Kühlflüssigkeitstemperatur zu hoch. Der Motor sollte sofort ausgeschaltet werden.

Ist die Kühlflüssigkeitstemperatur regelmäßig zu hoch, prüfen Sie den Kühlflüssigkeitsstand oder wenden Sie sich an Ihren Händler.

- Überladung kann bei der Fahrt zur Überhitzung des Motors führen. Reduzieren Sie in diesem Fall die Ladung.
- Achten Sie darauf, dass die Temperatur nach erneutem Start im weißen Bereich oder bei „C“ liegt. Wenn sie im roten Bereich oder bei „H“ liegt, sollten Sie das Fahrzeug nicht weiter nutzen.



FAHRZEUGINFORMATION



FAHRZEUGINFORMATION



FAHRZEUGINFORMATION

(1) Fußablage

Das Fahrzeug verfügt über Fußablagen für Fahrer und Beifahrer, um festen Halt am Fahrzeugboden zu bieten und eine korrekte Körperhaltung beim Fahren zu ermöglichen. Die Fußablagen reduzieren das Verletzungsrisiko für Füße und Beine. Tragen Sie immer passendes Schuhwerk.

(2) Ablagefach

Maximal: 4,8 kg

(3) Werkzeug-Kit

Ein Kit mit den wichtigsten Werkzeugen ist enthalten. Es befindet sich im Handschuhfach.

(4) Handschuhfach

Das Fahrzeug hat ein geschlossenes Handschuhfach für leichte Gegenstände. Die Kapazität darf 5 kg nicht überschreiten.

(5) Seilwindensteuerungsverbindung

Das Fahrzeug hat eine Seilwindensteuerung, die benutzt wird, wenn die Fernbedienung defekt ist.

(6) Beifahrerhandgriff

Der Beifahrer muss beim Fahren beide Griffe gut festhalten. Kein Körperteil sollte außerhalb der Kabine sein, sonst droht Verletzungsgefahr.

WARNHINWEISE

Halten Sie sich nie am Käfig fest. Hände können von Gegenständen getroffen und beim Überschlag gequetscht werden.

FAHRZEUGINFORMATION

(7) Fahrerschutz

Das Fahrzeug verfügt über einen Fahrerschutz, um den gesamten Körper von Fahrer und Beifahrer im Fahrzeug zu halten.

(8) Fahrersitz

Der Fahrersitz ist vertikal und horizontal verstellbar. Bewegen Sie zum Entriegeln und Einstellen den Hebel. Lassen Sie ihn in der gewünschten Position los, damit er einrastet.

(9) Beifahrersitz

Der Beifahrersitz kann nicht eingestellt werden.

(10) Handbremse

Schalten Sie zum Parken auf „P“. Drücken Sie den Knopf und ziehen Sie die Handbremse an. Zum Losfahren drücken Sie den Knopf und lösen die Handbremse.

(11) Sicherheitsgurt

Das Fahrzeug verfügt über 3-Punkt-Sicherheitsgurte, die Fahrer und Beifahrer bei Kollisionen und Überschlägen schützen und im Fahrzeug behalten. Die Sicherheitsgurt-Anzeige leuchtet auf, wenn der Gurt beim Fahren nicht angelegt wird.

(12) Fixierhaken

Zum Verankern der Ladung im Gepäckfach sind 4 Fixierhaken im Gepäckbereich vorhanden.

FAHRZEUGINFORMATION

(13) Anhängerkupplung

Das Fahrzeug hat eine Standard-Anhängerkupplung mit 51 mm x 51 mm großer Kugel.

(14) Seilwinde

Die Seilwinde kann vom Fahrzeug aus mit der Seilwindensteuerung und der Fernbedienung bedient werden. Mehr Informationen finden Sie in der Anleitung der Winde.

(15) Tankdeckel

Der Tankdeckel befindet sich auf der rechten Seite hinter dem Beifahrersitz.
Volumen: 27 L

(16) Gepäckfach

Die Gewichtsbeschränkungen finden Sie auf den Sicherheitsaufklebern.

FAHRBETRIEB

Einfahrphase

Die Einfahrphase Ihres neuen Fahrzeuges ist auf die ersten 20 Fahrstunden oder die ersten 750km. Nichts ist so wichtig, wie die richtige Einfahrtechnik. Die umsichtige Behandlung eines neuen Motors führt zu mehr Leistung und längerer Lebensdauer des Motors. Folgen Sie den folgenden Verfahrensweisen sehr sorgfältig.

Vorsicht

In der Einfahrphase:

- Keine Lasten tragen oder schleppen.
- Kein Vollgas geben. Vollgas in der Einfahrphase kann zu Motorschäden oder kürzerer Lebensdauer führen.
- Drücken Sie das Gaspedal in den ersten 10 Stunden höchstens halb durch.
- Drücken Sie das Gaspedal von der 10. bis zur 20. Stunde höchstens dreiviertel durch.
- Die Verwendung von nicht empfohlenem Motoröl kann zu schwerem Motorschaden führen. Das empfohlene Motoröl ist SAE15W-40/ SG.

FAHRBETRIEB

Vorkehrungen vor der Fahrt

- Bei Bedarf nachtanken.
- Fahrzeug auf ebenen Untergrund stellen. Ölstand messen. Bei Bedarf Öl nachfüllen. Der Ölstand muss zwischen den Füllstrichen liegen.
- Am Anfang langsam fahren. Machen Sie sich in freien Flächen mit den Eigenschaften des Fahrzeugs vertraut.
- Halten Sie das Gaspedal nicht zu lange in der gleichen Position.
- Prüfen Sie regelmäßig den Kühlmittelstand, die Steuerung und alles, was in der Wartungstabelle steht.
- Transportieren Sie nur leichte Lasten.
- Wechseln Sie nach dem Einfahren Öl und Ölfilter.

FAHRBETRIEB

PRÜFUNG VOR DER FAHRT

Versichern Sie sich vor dem Fahren immer, ob das Fahrzeug in sicherem Zustand ist. Befolgen Sie immer den Wartungsplan, der in dieser Anleitung enthalten ist.

WARNHINWEISE

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt das Fahrzeug, um alle möglichen Probleme, die bei der Fahrt auftreten können zu erkennen. Durch diese Überprüfung können Sie auch den Verschleiß von Teilen überwachen, bevor er zum Problem wird.

CHECKLIST VOR DER FAHRT

WAS SIE VOR DEM ANLASSEN TUN MÜSSEN (SCHLÜSSEL: OFF)

Gegenstand	Durchzuführende Prüfung	Bemerkungen
Reifen	Reifendruck und -zustand prüfen Vorne: 10 PSI (70 kPa) Hinten: 14 PSI (100 kPa)	
Räder	Räder und Muttern auf Schaden überprüfen.	
Motoröl	Ölstand messen.	
Kühlmittel	Kühlmittelstand messen.	
Kühler	Sauberkeit des Kühlers überprüfen.	
Luftfilter	Luftfilter überprüfen.	
Antriebswellenmanschette	Antriebswelle und Antriebswellenmanschette überprüfen.	

FAHRBETRIEB

WAS SIE VOR DEM ANLASSEN TUN MÜSSEN (SCHLÜSSEL: OFF)

Gegenstand	Durchzuführende Prüfung	Bemerkungen
Beladung	<u>Ladung im Gepäck:</u> Wenn sie die Ladung transportieren, denken Sie daran, dass das Fach eine Kapazität von 100 kg hat. Achten Sie auf ordentliche Sicherung der Ladung im Fach <u>Max. Zuladung:</u> Das Zusatzgewicht (durch Fahrer, Beifahrer, Ladung und Zubehör) darf nicht höher als 305 kg sein.	
	Wenn Sie einen Anhänger oder Ähnliches ziehen: <ul style="list-style-type: none"> • Anhänger und -kupplung überprüfen. • Auf die Anhängen- und Zuglast achten. • Sichergehen, dass der Anhänger gut angebracht wurde. 	
Hinteres Gepäckfach	Prüfen, ob das Gepäckfach gut verschlossen ist.	
	Prüfen, ob die Heckklappe gut verschlossen ist.	
Chassis und Aufhängung	Unterseite auf Ablagerung an Chassis und Aufhängung überprüfen und reinigen.	

FAHRBETRIEB

WAS SIE VOR DEM ANLASSEN TUN MÜSSEN (SCHLÜSSEL: ON)

Gegenstand	Durchzuführende Prüfung	Bemerkungen
Amaturenbrett	Funktion der Anzeigelichter	
	Achten Sie auf Hinweise	
Lichter und Reflektoren	Sauberkeit der Scheinwerfer, Rücklichter, Blinker, Positionslichter und Reflektoren überprüfen.	
	Funktion der Scheinwerfer (Abblend-/ Fernlicht), Bremslichter, Blinker und Standlicht überprüfen.	
	Funktion der Warnblinker überprüfen.	
Sitz, Seitennetze und Sicherheitsgurte	Befestigung der Sitze überprüfen.	
	Schließen der Seitentüren überprüfen.	
	Sicherheitsgurte auf Schaden überprüfen. Sicherheitsgurte anlegen und richtiges Schließen überprüfen.	
Gaspedal	Gaspedal ein paar mal drücken, um sicher zugehen, dass es gut funktioniert und von selbst wieder in die Ausgangsposition zurückgeht.	
Bremspedal	Bremspedal drücken. um sicher zugehen, dass ein fester Widerstand zu fühlen ist, es gut funktioniert und von selbst wieder in die Ausgangsposition zurückgeht.	
Benzinstand	Benzinstand überprüfen.	
Hupe	Funktion der Hupe überprüfen.	
Spiegel	Spiegel in die richtige Position bringen.	

FAHRBETRIEB

WAS SIE NACH DEM ANLASSEN TUN MÜSSEN

Gegenstand	Durchzuführende Prüfung	Bemerkungen
Lenkung	Fehlerfreie Funktion der Lenkung durch komplettes Drehen von Seite zu Seite überprüfen.	
Zündschloss	Drehen Sie die Zündung auf OFF, um sicher zugehen, dass der Motor ausgeht. Motor erneut anlassen.	
Schalthebel	Funktion des Schalthebels überprüfen (P, R, N, H und L)	
2 WD/ 4WD - und 4WD/ LOCK - Schalter	Funktion von 2WD/ 4WD - und 4WD/ LOCK - Schalter prüfen	
Bremsen	Langsam ein paar Meter vorfahren und bremsen. Das Bremspedal muss sich beim betätigen fest anfühlen. Das Pedal muss beim loslassen wieder in die Ausgangsposition gehen. Die Bremsen müssen angemessen auf das Pedal ansprechen.	

FAHRBETRIEB

ÜBERPRÜFUNG VOR DER FAHRT

Gegenstand	Durchzuführende Prüfung	Bemerkungen
Bremsanlage/-pedal	Funktion überprüfen	
Bremsflüssigkeit	Flüssigkeitsstand überprüfen	
Vordere Federung	Funktion überprüfen. Bei Bedarf schmieren.	
Hintere Federung	Funktion überprüfen. Bei Bedarf schmieren.	
Lenkung	Auf Behinderung prüfen.	
Reifen	Reifendruck und -zustand prüfen.	
Räder/ Muttern	Räder und Muttern auf Schäden prüfen.	
Schrauben und Verbindungen am Rahmen	Festigkeit überprüfen.	
Kraftstoff und Motoröl	Stand messen.	
Kühlmittel	Stand messen.	
Kühlschlauch	Dichtheit prüfen.	
Gas	Gaspedal auf Behinderungen prüfen.	
Schaltung	Funktion überprüfen.	
Anzeige/ Schalter	Funktionen überprüfen.	

FAHRBETRIEB

ÜBERPRÜFUNG VOR DER FAHRT

Gegenstand	Durchzuführende Prüfung	Bemerkungen
Luftfilter	Überprüfen und gegebenenfalls säubern.	
Luftfilter/ Feuchtigkeitsfangschlauch	Flüssigkeiten oder Ablagerungen wenn sichtbar entfernen.	
Scheinwerfer	Funktionen überprüfen.	
Rück-/Bremslicht	Funktionen überprüfen	
Schutzkleidung	Helm, Handschuhe und Schutzkleidung tragen.	

WARNHINWEISE

Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas, das zu Ohnmacht oder dem Tod führen kann.
Motor nie in geschlossenen Räumen laufen lassen.

WARNHINWEISE

Fahren Sie im Winter nicht direkt nach dem Anlassen los, lassen Sie den Motor warm laufen. Ansonsten droht ein Motorschaden.

FAHRBETRIEB

KALTSTART

1. Bremspedal durchdrücken.
2. Zündung auf ON stellen und den Motorstoppschalter auf .
3. In den Leerlauf schalten.

HINWEIS: Bei gedrückter Bremse kann der Motor in jedem Gang gestartet werden. Es wird allerdings empfohlen, ihn im Leerlauf oder Parkmodus anzulassen.

4. Das Gaspedal sollte nicht gedrückt sein.
5. Zum Anlassen den Schlüssel auf START drehen. Der Schlüssel sollte sich in die Position ON zurückstellen.

VORSICHT: Lassen Sie die Zündung nicht länger als 10 Sekunden auf ON stehen wenn der Motor nicht anspringt. Ist die Batterie leer, muss sie ausgebaut und geladen werden.

6. Motor vor dem Losfahren warmlaufen lassen, bis er gleichmäßig läuft.

VORSICHT: Beachten Sie die Informationen zur Einfahrphase, wenn Sie den Motor das erste Mal starten.

SCHALTEN

Bremsen Sie und bringen Sie den Hebel in die gewünschte Position.

VORSICHT: Beim Schalten sollte das Fahrzeug stehen und die Bremse gedrückt sein. Ansonsten droht ein Getriebeschaden.

ABSTELLEN DES FAHRZEUGES

Stellen Sie den Motorstoppschalter auf  und stellen Sie die Zündung auf OFF. Schalten Sie beim Halten oder Parken immer auf P, um das Wegrollen zu vermeiden.

FAHRBETRIEB

WEITERE VORGÄNGE

Säubern des CVT- Einlasses

Wenn sich Wasser oder Schmutz im CVT-Einlass befinden, muss er entfernt und gereinigt werden.

Was Sie bei Wasser im CVT tun müssen

Bei Wasser im CVT, entfernen Sie die Ablassschraube und lassen Sie es ab.

VORSICHT: Lassen Sie das Fahrzeug nach dem Ablassen vom Händler überprüfen, da Wasserablagerungen, Motor-
teile beschädigen können.

Was Sie tun müssen, wenn das Fahrzeug unter Wasser steht

Steht das Fahrzeug unter Wasser, muss es so schnell wie möglich zum Händler gebracht werden.

VORSICHT: Lassen Sie nicht den Motor an, da das Wasser ohne den richtigen Startvorgang zu schweren Motorschäden führen kann.

Transport des Fahrzeugs

VORSICHT: Transportieren Sie das Fahrzeug nicht aufrecht. Gehen Sie beim Transport wie folgt vor:

1. Motor abstellen. Schlüssel abziehen
2. In den Leerlauf schalten. Die Vorder- und Hinterräder blockieren.
3. Sicherstellen, dass die Räder gut befestigt sind.
4. Sicherstellen, dass der Tankdeckel, Ölstab und Sitz fest sitzen.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

WARTUNGSPLAN

Wartung ist sehr wichtig, damit Ihr Fahrzeug sicher gefahren werden kann. Halten Sie sich immer an die Prüf- und Wartungsprozeduren und Pläne in dieser Bedienungsanleitung. Überprüfen, reinigen, schmieren, justieren und ersetzen Sie Teile bei Bedarf. Nehmen Sie nur Original-Ersatzteile.

VORSICHT: Regelmäßige Wartung und Einstellung ist sehr wichtig. Wenn Sie mit den Wartungs- und Einstellungsprozeduren nicht vertraut sind, lassen Sie sie von einem Händler durchführen.

Die Wartungsintervalle in der Tabelle beziehen sich auf normale Fahrbedingungen. Die angenommene Durchschnittsgeschwindigkeit ist bei 30 km/h. Bei hoher Beanspruchung fallen die Intervalle kürzer aus.

Definition: Hohe Beanspruchung

- Häufige Fahrten durch tiefen Schlamm, Wasser oder Sand
- Laufen bei hohen Drehzahlen
- Andauernd niedrige Geschwindigkeit oder/und schwere Lasten
- Längerer Leerlauf
- Häufig kurze Fahrten bei Kälte

Achten Sie besonders auf den Ölstand. Ein höherer Ölstand bei Kälte deutet auf Fremdkörper im Kurbelwellengehäuse hin. Wechseln Sie das Öl umgehend, wenn der Stand steigt. Achten Sie weiter auf den Ölstand. Steigt er weiter an, fahren Sie nicht weiter und wenden Sie sich an Ihren Händler.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

LEGENDE DER WARTUNGSTABELLE

- ▶ Häufiger durchführen, wenn das Fahrzeug hoher Beanspruchung ausgesetzt ist.
- Von einem autorisierten Händler durchführen lassen.

WARNHINWEISE

Unsachgemäße Ausführung von Arbeiten, die mit ■ markiert sind, können zu Schäden, Verletzungen oder zum Tod führen. Lassen Sie diese Arbeiten von einem autorisierten Händler durchführen.

WARTUNGSTABELLE

Es gilt das Intervall, das als erstes eintritt.

Gegenstand		Wartungsintervall (Je nachdem, was zuerst zutrifft)			Bemerkungen
		Stunden	Kalender	km	
■	Lenkrad	--	vor der Fahrt	--	
▶	Vordere Federung	--	vor der Fahrt	--	
▶	Hintere Federung	--	vor der Fahrt	--	
	Reifen	--	vor der Fahrt	--	

WARTUNG UND SCHMIERUNG

WARTUNGSTABELLE

Es gilt das Intervall, das als erstes eintritt.

Gegenstand		Wartungsintervall (Je nachdem, was zuerst zutrifft)			Bemerkungen
		Stunden	Kalender	km	
▶	Bremsflüssigkeitsstand	--	vor der Fahrt	--	
	Bremsbeläge/-pedal	--	vor der Fahrt	--	
	Bremsanlage	--	vor der Fahrt	--	
	Räder/ Muttern	--	vor der Fahrt	--	
	Rahmenverbindunge	--	vor der Fahrt	--	
▶	Motorölstand	--	vor der Fahrt	--	
▶	Luftfilter- Einlass	--	vor der Fahrt	--	Überprüfen, bei Bedarf reinigen
▶	Luftfilter- Feuchtigkeitsfangschlauch				Bei Bedarf reinigen
	Kühlmittel	50	--	1500	Nach den ersten 20h oder 750km prüfen. Alle 2 Jahre, 600km oder 200h austauschen
	Scheinwerfer/ Bremslicht		Täglich		Funktion überprüfen
▶	Luftfilter	50	--	1500	Nach den ersten 20h oder 750km

WARTUNG UND SCHMIERUNG

WARTUNGSTABELLE

Es gilt das Intervall, das als erstes eintritt.

Gegenstand		Wartungsintervall (Je nachdem, was zuerst zutrifft)			Bemerkungen
		Stunden	Kalender	km	
	CVT- Einlass, Auslass und Ablassschraube	20	--	750	Reinigen, bei Bedarf Wasser ablassen. Nach den ersten 20h oder 750km prüfen.
▶	Abnutzung Bremsbeläge	20	Monatlich	750	Auf ungewöhnliche Abnutzung prüfen
	Batterie	50	Monatlich	1500	Pole überprüfen und Oxid reinigen. Nach den ersten 20h oder 750km
▶	Differentialöl vorne	50	Monatlich	1500	Ölstand messen. Alle 300km oder 100h austauschen. Erstmals bei 750km oder 20h austauschen.
▶	Getriebegehäuse-Öl hinten	50	Monatlich	1500	Stand messen. Alle 300km oder 100h austauschen. Erstmals bei 750km oder 20h austauschen
▶	Kupplung	100	12 Monate	3000	Überprüfen
▶	Allg. Schmierung	20	3 Monate	600	Alle Anschlüsse, Lager, Kabel usw. schmieren
	Achsschenkel	20	3 Monate	600	Prüfen, schmieren, einstellen

WARTUNG UND SCHMIERUNG

WARTUNGSTABELLE

Es gilt das Intervall, das als erstes eintritt.

Gegenstand		Wartungsintervall (Je nachdem, was zuerst zutrifft)			Bemerkungen
		Stunden	Kalender	km	
	Lenkung	20	3 Monate	600	Schmieren
	Vordere Federung	20	3 Monate	600	Schmieren
	Hintere Federung	20	3 Monate	600	Schmieren
	Schaltgestänge	20	3 Monate	600	Prüfen, schmieren, einstellen
	Gaszug	20	3 Monate	600	Prüfen, schmieren, einstellen. Bei Bedarf austauschen
	Zahnriemen	50	--	1500	Alle 100h oder 3000km
	Drosselklappe	100	--	3000	Auf Schmutz prüfen, bei Bedarf reinigen. Erstmals bei 750km oder 20h überprüfen.
	Motoröl- Wechsel	100	12 Monate	3000	Erstmals bei 750km oder 20h.
	Benzinschläuche	40	--	3000	Lage und Zustand überprüfen. Hochdruck- Benzinschläuche alle 4 Jahre austauschen.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

WARTUNGSTABELLE

Es gilt das Intervall, das als erstes eintritt.

Gegenstand		Wartungsintervall (Je nachdem, was zuerst zutrifft)			Bemerkungen
		Stunden	Kalender	km	
■	Ventilspiel	100	12 Monate	3000	Nach den ersten 20h oder 750km prüfen und einstellen.
■	Kraftstoffanlage	100	12 Monate	3000	Tankdeckel, Benzinpumpe und Pumpenrelais überprüfen.
■	Ölfilter	100	12 Monate	3000	Austauschen. Nach den ersten 20h oder 750km austauschen
▶	Kühler, Kühlerdeckel, Kühlsystem	200	24 Monate	6000	Nach den ersten 20h oder 750km überprüfen. Bei Bedarf Kühlerflügel säubern.
▶	Kühlschläuche	100	--	3000	Nach den ersten 20h oder 750km
▶	Motoraufhängung	100	12 Monate	3000	Nach den ersten 20h oder 750km
	Abgasanlage	100	12 Monate	3000	Überprüfen
■	Zündspule	100	12 Monate	3000	Überprüfen. Bei Bedarf austauschen
■	Motorsteuerung	100	12 Monate	3000	Überprüfen. Bei Bedarf austauschen
▶	Verkabelung	100	12 Monate	3000	Überprüfen. Bei Bedarf austauschen

WARTUNG UND SCHMIERUNG

WARTUNGSTABELLE

Es gilt das Intervall, das als erstes eintritt.

Gegenstand		Wartungsintervall (Je nachdem, was zuerst zutrifft)			Bemerkungen
		Stunden	Kalender	km	
■	Antrieb und Antriebsscheibe	100	12 Monate	3000	Überprüfen und Säubern
■	Radlager	50	12 Monate	1500	Überprüfen. Bei Bedarf austauschen
■	Bremsflüssigkeits	100	12 Monate	3000	Überprüfen. Alle 2 Jahre
	Zündkerze	100	12 Monate	3000	Nach den ersten 20h oder 750km prüfen. Alle 2 Jahre oder 6000km austauschen.
	Leerlaufdrehzahl				Standard: 1300 ± 100 U/min
■	Hauptzylinderdruckstange				Regelmäßig überprüfen. Bei Bedarf Teile austauschen.
■	Hilfsbremse				Täglich prüfen. Bei Bedarf einstellen
	Scheinwerfer				Bei Bedarf einstellen.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

EMPFEHLUNGEN ZUR SCHMIERUNG

Prüfen und Schmieren Sie alle Teile in den Intervallen der Wartungsanleitung oder häufiger bei hoher Beanspruchung, z.B: durch nasse oder staubige Bedingungen.

Nicht aufgeführtes kann mit dem Intervall für allgemeine Schmierung geschmiert werden.

SCHMIERUNGSTABELLE

Gegenstand	Schmiermittel	Methode
Motoröl	SAE15W - 40/SG	Bis zum geeigneten Stand am Messstab auffüllen
Bremsflüssigkeit	DOT3 oder DOT4	Stand zwischen den Füllstrichen halten.
Differentialöl vorne	SAE80W90GL - 4	
Getriebegehäuse- Öl hinten	SAE80W90GL - 4	
Zugstangen- enden, Lager	Fett	

WARTUNGSARBEITEN

LUFTFILTER

HINWEIS: Der Luftfilter verfügt über einen Flüssigkeitsfangschlauch (1). Sammelt sich hier Staub oder Flüssigkeiten, reinigen Sie den Schlauch, den Luftfilter und das Luftfiltergehäuse. Wenn sich große Mengen Wasser im Filter befinden, lassen Sie das Problem von Ihrem Händler prüfen, ob Wasser in das Kurbelgehäuse eindringt.

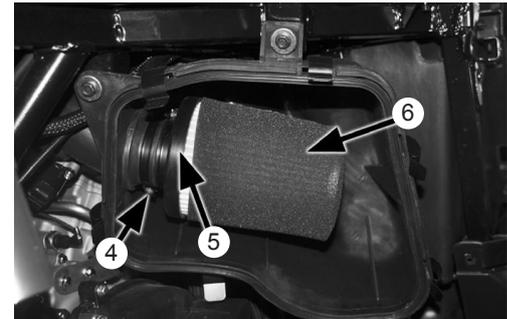
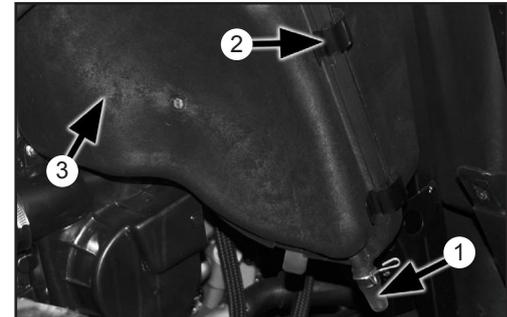
LUFTFILTER REINIGEN

Der Luftfilter wird wie folgt gereinigt:

1. Klammern (2) öffnen, um die Luftfilterabdeckung (3) zu entfernen.
2. Klammerschraube (4) entfernen.
3. Luftfilter (5) entfernen.
4. Schaumelement (6) des Luftfilters mit Reiniger mit hohem Flammpunkt reinigen. Element trocknen und wieder einsetzen.
5. Staubansammlungen und Papierelement vorsicht entfernen.

VORSICHT: Nehmen Sie für das Papierelement keinen flüssigen Reiniger.

6. Luftfilter bei Bedarf austauschen.
7. Luftfilter einsetzen. Achten Sie darauf, dass der Filter richtig am Ansaugkanal befestigt ist.
8. Luftfilterabdeckung einbauen.



WARTUNGSARBEITEN

LUFTFILTER REINIGEN

HINWEIS: Der Luftfilter sollte alle 50 h oder 1500 km ausgetauscht werden. Bei häufigem Betrieb in staubigem Umfeld verkürzt sich das Intervall.

Prüfen Sie, ob der Luftfilter-Einlass verstopft ist. Prüfen Sie, ob Luftfilter, Drosselklappen und Ansaugkanal gut verbunden sind.

Stellen Sie alle Verbindungen fest, damit keine ungefilterte Luft in den Motor gelangt.

VORSICHT: Starten Sie den Motor nicht ohne Luftfilter. Ansonsten gelangt ungefilterte Luft in den Motor und führt zu höherem Verschleiß oder Schäden. Zudem kann bei Fahren ohne Luftfilter die Leistung sinken oder der Motor überhitzen.

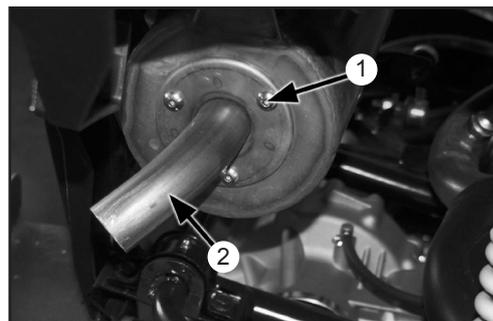
FUNKENSCHUTZ

⚠️ WARNHINWEISE

Achten Sie vor Arbeiten am Funkenschutz darauf, dass der Auspuff voll abgekühlt ist.

Den Funkenschutz reinigen Sie wie folgt:

1. Befestigungsschrauben (1) lösen.
2. Funkenschutz (2) vom Ende des Auspuffs entfernen.
3. Reinigen Sie das Funkengitter. (z.B. mit einer Metallbürste)
4. Funkenschutz anbringen und Schraubenlöcher ausrichten.
5. Schrauben Sie den Funkenschutz mit den Befestigungsschrauben fest.



WARTUNGSARBEITEN

MOTORÖL

Überprüfen und wechseln Sie das Motoröl in den Intervallen der Wartungstabelle.

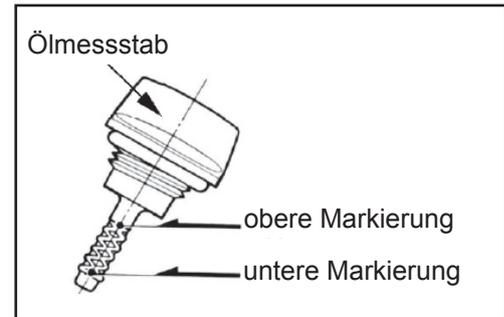
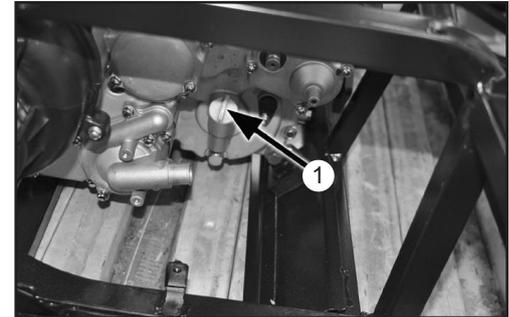
ÖLSTAND MESSEN

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche und messen Sie den Ölstand wie folgt:

1. Beifahrersitz entfernen.
2. Fahrzeug auf ebenen Untergrund stellen.
3. Motor anstarten und 20-30 Sekunden im Leerlauf laufen lassen. Motor abstellen.
4. Ein paar Minuten warten, damit sich das Öl im Kurbelwellengehäuse absetzen kann.
5. Ölstab (1) entnehmen und mit sauberem Lappen abwischen.
6. Ölstab komplett in Öleinfüllloch stecken, wieder rausziehen und Ölstand prüfen.

HINWEIS: Der Ölstand sollte zwischen der oberen und unteren Markierung sein.

7. Ist der Ölstand unter der unteren Markierung, Öl nachfüllen.
8. Ölstab einführen und gut festdrehen
9. Fahrersitz wieder einsetzen.



WARTUNGSARBEITEN

ÖLWECHSEL

1. Motor anlassen und 2-3 Minuten warmlaufen lassen, dann abstellen.
2. Ölwanne unter den Motor legen, um das Öl aufzufangen, dann Ölstab entfernen.
3. Ölablassschraube (1) entfernen, um Öl aus dem Kurbelwellengehäuse abzulassen.
4. Neue Beilagscheibe für Ablassschraube mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

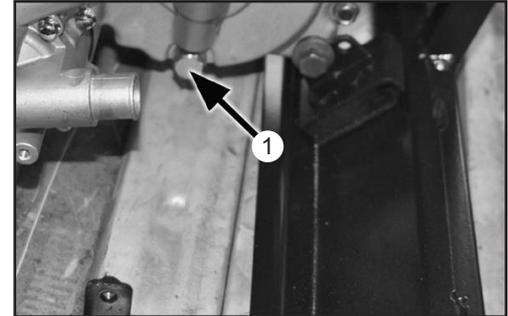
HINWEIS: Anzugsdrehmoment Ablassschraube: 30 Nm

5. Empfohlenes Öl einfüllen, dann Ölstab festschrauben.

HINWEIS:

- Ölkapazität bei erstem Wechsel: 0,3 L
- Ölkapazität ohne Filterwechsel: 0,28 L
- Ölkapazität mit Filterwechsel: 0,29 L
- Ölkühler: 0,5 L nach erstem Starten einfüllen
- Ölkühler: 0,45 L nach Wartung einfüllen

6. Motor anlassen und ein paar Minuten warmlaufen lassen, dann abstellen. Bei warmem Motor auf Öllecks untersuchen. Bei Lecks sofort Motor abstellen.
7. Motorabstellen und Ölstand messen. Bei Bedarf korrigieren.



WARTUNGSARBEITEN

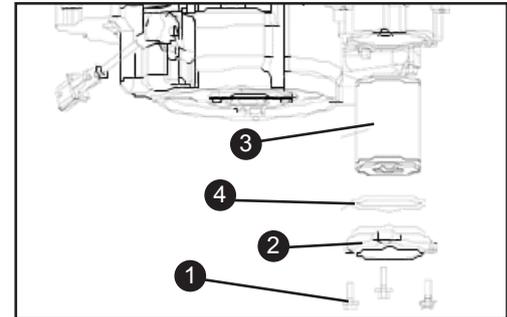
ÖLFILTER WECHSELN

1. Die drei Motorölschrauben (1) entfernen, Filterabdeckung (2) öffnen und den Ölfilter (3) entnehmen.

HINWEIS: Der O-Ring (4) muss gut und fest sitzen.

2. Neuen Ölfilter einsetzen und die drei Schrauben der Filterabdeckung mit dem vorgeschriebenem Drehmoment festziehen.

HINWEIS: Anzugsdrehmoment der drei Schrauben (1): 10 Nm



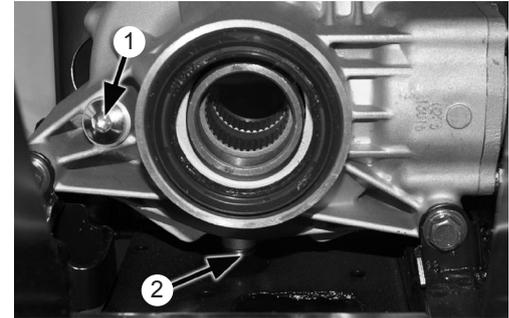
WARTUNGSARBEITEN

DIFFERENTIALGEHÄUSE HINTEN

Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch das hintere Getriebegehäuse nach Öllecks. Sind Öllecks vorhanden, muss ein Händler den Grund feststellen.

DIFFERENTIAL ÖLWECHSEL HINTEN

1. Fahrzeug auf ebene Fläche stellen und Füllschraube (1) entfernen.
2. Ölwanne unter den Motor legen, um das benutzte Öl aufzufangen.
3. Ablassschraube (2) entfernen und Öl komplett ablassen.
4. Ablassschraube einsetzen und mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen.



HINWEIS: Anzugsdrehmoment Ablassschraube: 25 Nm

5. Empfohlenes Öl nachfüllen.

HINWEIS: Ölkapazität (bei regelmäßiger Wartung): 0,25 L
Ölkapazität (vorbeugend): 0,3 L

6. Einfüllschraube einsetzen und mit dem vorgeschriebenem Drehmoment festziehen

HINWEIS: Anzugsdrehmoment Einfüllschraube: 25Nm

7. Auf Öllecks überprüfen. Bei Ölleck nach Grund suchen.

VORSICHT: Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in den Achsbetrieb gelangen.

WARTUNGSARBEITEN

UMLENKGETRIEBEGEHÄUSE VORNE

Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch das hintere Getriebegehäuse nach Öllecks. Sind Öllecks vorhanden, muss ein Händler den Grund feststellen.

UMLENKGETRIEBE ÖLSTAND ÜBERPRÜFEN

1. Fahrzeug auf ebenen Untergrund stellen.
2. Einfüllschraube (1) entfernen und Ölstand messen. Ölstand auf der Höhe des unteren Gewindes der Einfüllschraube halten.
3. Einfüllschraube einsetzen und mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen

HINWEIS: Anzugsdrehmoment Einfüllschraube: 25 Nm

UMLENKGETRIEBE ÖLWECHSEL

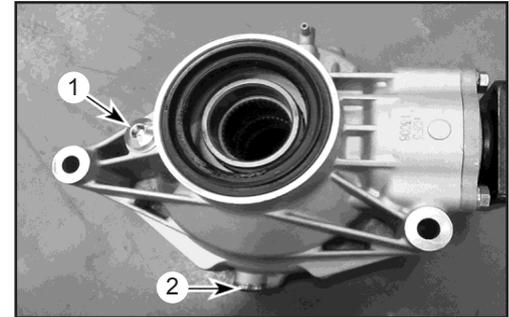
1. Fahrzeug auf ebenen Untergrund stellen.
2. Ölwanne unter das Differenzialgetriebe legen, um das benutzte Öl aufzufangen.
3. Einfüll- und Ablassschraube entfernen. Öl komplett ablassen.
4. Einfüllschraube 2 einsetzen und mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen.

HINWEIS: Anzugsdrehmoment Ablassschraube: 25 Nm

5. Empfohlenes Öl nachfüllen

HINWEIS: - Ölkapazität bei regelmäßiger Wartung: 0,28 L
- Ölkapazität gesamt: 0,33 L

6. Einfüllschraube einsetzen und mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen.



WARTUNGSARBEITEN

KÜHLMITTELSTAND ÜBERPRÜFEN

1. Fahrzeug auf ebenen Untergrund stellen und auskühlen lassen.
2. Öffnen Sie die Motorhaube.
3. Kühlmittelstand im Behälter prüfen. Kühlmittelstand kann je nach Temperatur variieren.

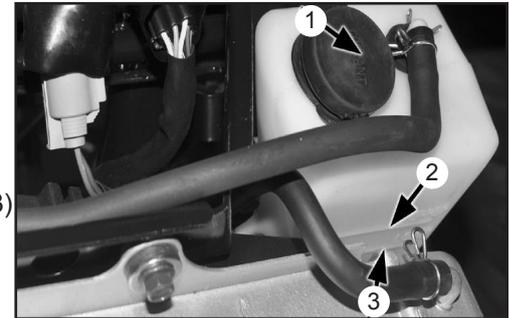
HINWEIS: Der Kühlmittelstand sollte zwischen den Markierungen (2) und (3) sein.

1. Ist der Kühlmittelstand im Kühlmittelspeicher unter der unteren Markierung, öffnen Sie den Deckel und füllen es bis zur oberen Markierung auf. Bringen Sie die Kappe und alle entfernten Teile wieder an.

HINWEIS: Kühlmittelkapazität bei unterer Markierung: 0,23 L.

VORSICHT: Leitungs- und Meerwasser können dem Motor schaden und höchstens kurzzeitig als Ausnahme benutzen können.

VORSICHT: Wird kurzzeitig Leitungs- oder destilliertes Wasser als Kühlmittel verwendet, lassen Sie Ihre Hände das richtige Mittel nachfüllen und das Kühlsystem überprüfen.



WARTUNGSARBEITEN

KÜHLMITTELWECHSEL

Wechseln Sie das Kühlmittel auf ebener Fläche bei kaltem Motor wie folgt:

1. Behälter unter den Motor legen, um das benutzte Kühlmittel aufzufangen.
2. Kühlmittel-Ablassschraube (1) entfernen.
3. Kühlmittel-Druckverschluss (2) und Kühlerkappe entfernen.

WARNHINWEISE

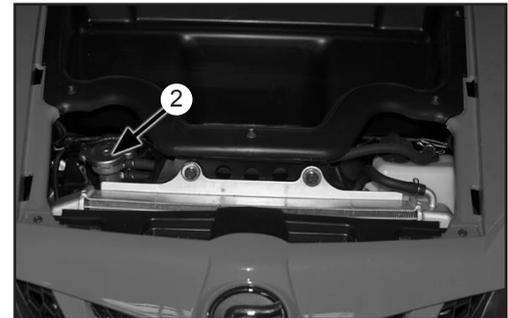
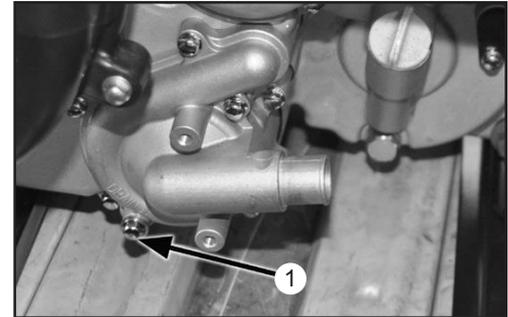
Um Verbrennungen zu vermeiden sollten Druckverschluss und Ablassschraube nicht bei warmem Motor entfernt werden.

4. Kühlmittel in Behälter ablassen.
5. Wenn die Beilagscheibe der Ablassschraube verschlissen ist, ersetzen Sie diese.
6. Ablassschraube mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen.

HINWEIS: Anzugsdrehmoment Ablassschraube: 10Nm

7. Kühlmittelspeicherschlauch einsetzen.
8. Empfohlenes Kühlmittel nachfüllen.

HINWEIS: Entfernen Sie die Abdeckschraube des Thermostats vor dem Nachfüllen. Dadurch entweicht Luft aus dem Kühlsystem. Bei Verschütten von Kühlmittel ersetzen Sie diese wieder.



WARTUNGSARBEITEN

HINWEIS: Nehmen Sie immer Ethylenglykol-Frostschutz mit Korrosionsschutz, der für Aluminium-Verbrennungsmotoren ausgelegt ist. Wir empfehlen eine 50/50-Mischung aus Frostschutz und destilliertem Wasser.

Nehmen Sie nur vorgemischtes Kühlmittel von CFMOTO.

Kühlmittelkapazität gesamt: 2,9 l

Kühlmittelkapazität bei Wechsel: 2,8 l

KÜHLMITTELWECHSEL IM SPEICHER

Kühlmittelspeicherkapazität: 0,3 l

VORSICHT: Leitungs- und Meerwasser schaden dem Motor. Nehmen Sie nur das empfohlene Mittel.

1. Kühler-Druckverschluss anbringen.
2. Motor anlassen und ein paar Minuten im Leerlauf lassen, dann abstellen. Kühlmittelstand im Kühler messen, wenn Kühlsystem komplett abgekühlt ist. Wenn der Kühlstand zu niedrig ist, durch den Einfüllstutzen des Kühlers nachfüllen.
3. Kühlmittel bis zum oberen Füllstrich in Speicher füllen.
4. Deckel schließen und auf Lecks überprüfen.
5. Abnehmbare Haube anbringen.

WARTUNGSARBEITEN

ZÜNDKERZEN

Zugang zu den Zündkerzen

1. Kippen Sie das Gepäckfach, um die Zündkerze des ersten Zylinders (1) zu erreichen.
2. Entfernen Sie das Luftfiltergehäuse, um die Zündkerze des zweiten Zylinders (2) zu erreichen

Zündkerze entfernen

1. Zündkabel ausstecken.
2. Zündkerze mit der Spezialnuss (3) entfernen.

HINWEIS: Beide Zündkerzen werden auf die gleiche Weise entfernt.

3. Zündkerze reinigen.

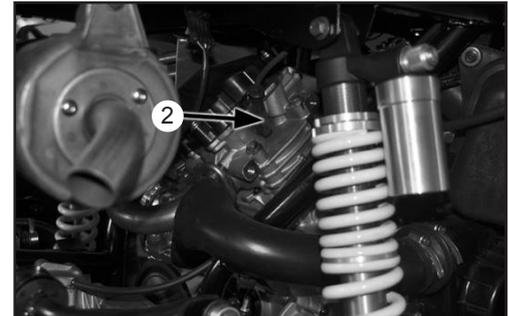
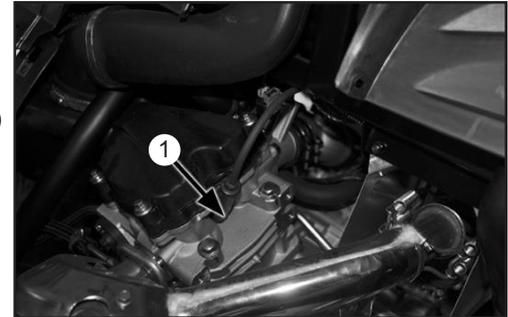
Zündkerze überprüfen

Zündkerzen sind wichtige Motorteile und leicht zu überprüfen. Der Zustand der Zündkerzen kann auf den Zustand des Motors hindeuten.

Die ideale Farbe des Porzellanisolators um die Elektrode ist bei normaler Fahrweise mittel- bis hellbraun.

Die Zündkerzen sollten regelmäßig überprüft und entnommen werden, da sie sich durch Hitze und Ablagerungen mit der Zeit abnutzen. Bei übermäßiger Abnutzung oder Ablagerung von Ruß und anderen Stoffen sollte die Zündkerze durch eine geeignete neue ersetzt werden.

HINWEIS: Geeignete Zündkerze: DCPR8E (NGK)



WARTUNGSARBEITEN

Zündkerze einsetzen

1. Elektrodenabstand (4) mit einer Fühlerlehre messen und ggf. anpassen.

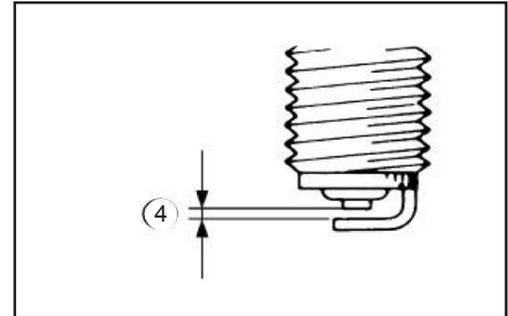
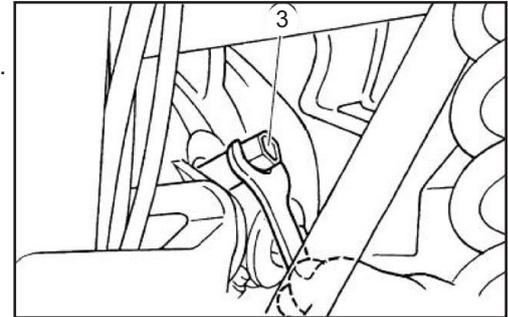
HINWEIS: Elektrodenabstand: 0,8-0,9 mm

2. Oberfläche der Zündkerzendichtung und Fügefläche reinigen, dann Schmutz abwischen.
3. Zündkerze einsetzen und mit vor-geschriebenem Drehmoment festziehen.

HINWEIS: Anzugsdrehmoment Zündkerze: 20 Nm

Ist kein Drehmomentschlüssel vorhanden, ist eine viertel bis halbe Umdrehung nach Fingerfestigkeit eine gute Schätzung für das richtige Drehmoment.

4. Zündkabel anschließen.
5. Entfernte Teile wieder anbringen.



WARTUNGSARBEITEN

BATTERIE

Die Batterie (1) befindet sich hinten links neben dem Motor.
Die Batterie ist Wartungsfrei. Es muss kein Wasser nachgefüllt werden. Bei leerer Batterie, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS: Batteriekapazität: 12V 30Ah

VORSICHT: Entfernen Sie nicht die Dichtungskappen der Batteriezellen.
Sie könnten die Batterie beschädigen.

⚠ WARNHINWEISE

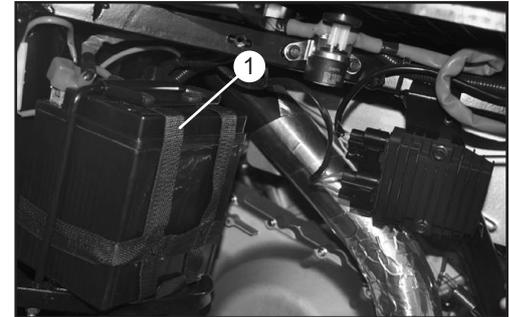
Vermeiden Sie den Kontakt von Haut, Augen oder Kleidung mit der Batterie. Schützen Sie Ihre Augen, wenn Sie neben Batterien tätig sind. Von Kindern fernhalten.

Bei versehentlichen Kontakt mit Batteriesäure:

EXTERN: Mit Wasser abwaschen

INTERN: Großen Mengen Wasser oder Milch trinken. Danach Magnesiamilch, Eischnee oder Pflanzenöl trinken.
Sofort einen Arzt aufsuchen!

AUGEN: 15 Minuten ausspülen und schnell Arzt aufsuchen.



WARTUNGSARBEITEN

WARNHINWEISE

Batterien können explosive Gase erzeugen. Laden Sie sie nur in gut belüfteten Räumen. Halten Sie Batterien von Funken, Flammen, Zigaretten und anderen Zündquellen fern.

Wartung der Batterie

1. Bei einem Stillstand von über einem Monat sollte die Batterie entfernt und kühl und trocken gelagert werden. Bei einer Lagerung von über zwei Monaten sollte die Batterie voll geladen sein.

VORSICHT: Zum Laden der Batterie wird ein spezielles Ladegerät benötigt. Das Laden mit einem herkömmlichen Ladegerät führt zu Schäden.

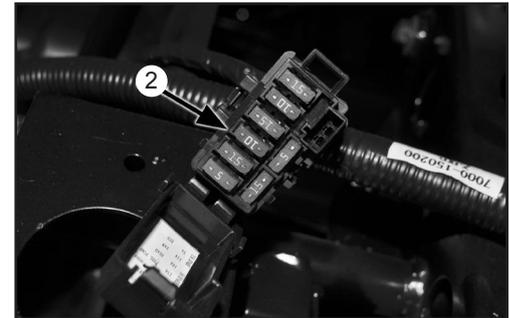
2. Schließen Sie zuerst das rote (positive) Kabel an und dann das schwarze (negative) Kabel an.
3. Achten Sie beim Einbau der Batterie darauf, dass die Kabel richtig verlaufen.

WARTUNGSARBEITEN

SICHERUNGEN AUSTAUSCHEN

1. Die Hauptsicherung (1) befindet sich neben der Batterie. Der Sicherungskasten befindet sich vor der Lenksäule. Die Hauptsicherung ist am Anlasserrelais installiert.
2. Ist eine Sicherung durchgebrannt, Zündung auf „OFF“ stellen. Sicherung austauschen und Zündung betätigen. Brennt Sie wieder durch, wenden Sie sich an Ihren Händler.

VORSICHT: Nehmen Sie nur Sicherungen (2) mit dem angegebenen Wert. Nehmen Sie keinen Ersatz für die richtigen Sicherungen. Falsche Sicherungen können zu Schäden der Elektrik führen und Brände verursachen.



Benennung	Sicherung	Wert
F1	Hauptsicherung	25A
F2	Benzinpumpe/ EFI/ Stromversorgung Zündung/ Anlasser-Hilfsrelais	15A
F3	Blinker/ Standlicht/ Armaturen/ Hupe/ Diff.- Getriebemotorrelais	10A
F4	Steckdose/ MP3/ Navigation	15A
F5	Stromversorgung Motorsteuerung	5A
F6	Lüftermotor	15A
F7	Scheinwerfer	10A

VORSICHT: Schalten Sie beim Austausch von Sicherungen die Hauptsicherung aus, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

WARTUNGSARBEITEN

LICHTER

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktion der Lichter.

Austausch der Scheinwerferbirnen

Tauschen Sie defekte Birnen wie folgt aus:

1. Hintere Abdeckung der Scheinwerfer durch Drehung gegen den Uhrzeigersinn entfernen.
2. Glühbirnen-Klammer lösen.
3. Glühbirne entfernen.

⚠ WARNHINWEISE

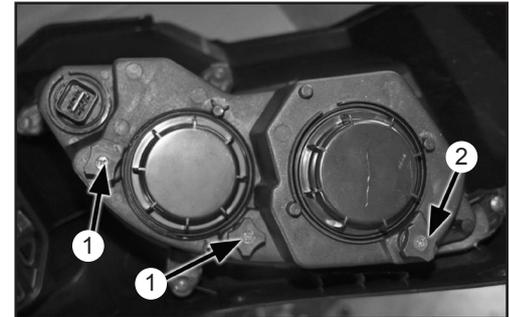
Lassen Sie die Birne vor dem Anfassen und Entfernen abkühlen.
Tragen Sie zum Austauschen immer Handschuhe.

4. Neue Birne einsetzen und Klammer schließen.
5. Hintere Abdeckung anbringen.

Scheinwerfereinstellungen

VORSICHT: Es ist ratsam die Birne vor dem Anfassen und Entfernen abkühlen zu lassen. Tragen Sie zum Austauschen immer Handschuhe.

Zum Einstellen des Fernlichts, Schraube (1). Zum Einstellen des Ablendlichts, Schraube (2) drehen.



AUSTAUSCH VON RÜCK-/ BREMSLICHT- UND BLINKERBIRNEN

Rück-/Bremslicht, hintere Blinker und vorderes Standlicht sind LEDs. Bei Schäden muss Ihr Händler das ganze Licht austauschen.

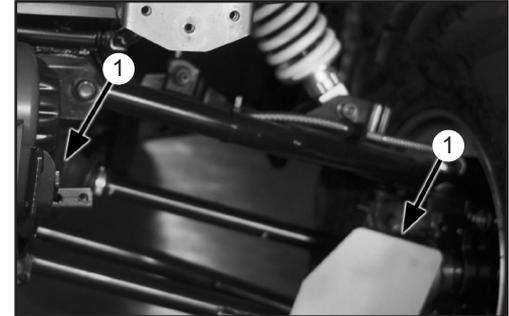
WARTUNGSARBEITEN

ANTRIEBSWELLENMANSCHETTEN ÜBERPRÜFEN

Prüfen Sie die Antriebswellmanschetten (1) auf Bruch, Risse, Lecks usw. Reparieren oder ersetzen Sie kaputte Teile nach Bedarf.

RADLAGER ÜBERPRÜFEN

Heben Sie das Fahrzeug und stützen Sie es sicher. Drücken Sie die Räder nach oben und unten, um das Spiel zu fühlen. Wenn Spiel vorhanden ist, suchen Sie Ihren Händler auf.



RÄDER UND REIFEN

Raddemontage

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Oberfläche.
2. Heben Sie das Fahrzeug an und platzieren Sie eine geeignete Stütze unter dem Rahmen.
3. Entfernen Sie die Radmutter (1).
4. Entfernen Sie das Rad.

Radmontage

Bringen Sie Rad und Radmutter an.

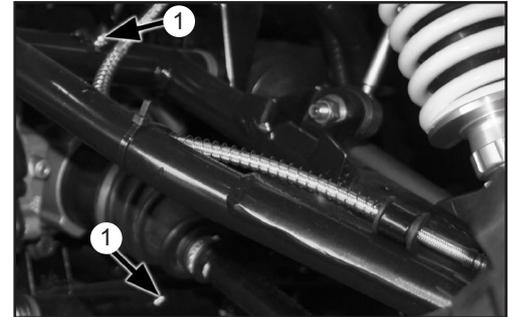
HINWEIS: Die Pfeilmakierung am Reifen muss in Drehrichtung zeigen. Ziehen Sie die Radmutter gemäß Spezifikation fest. Anzugsdrehmoment Radmuttern Vorne/ Hinten: 55 Nm



WARTUNGSARBEITEN

SCHMIERUNG DER FEDERUNG

Reinigen und schmieren Sie die Schmiernippel regelmäßig.



BREMSEN

Für den Austausch von Bremsteilen ist Fachkenntnis erforderlich. Die Bremsen sollten nur vom Händler gewartet werden.

Bremsbeläge überprüfen

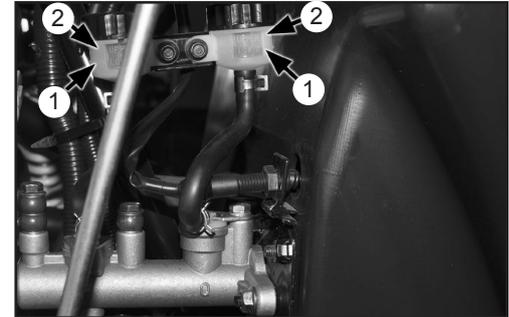
Wenn der Belag auf 1,5 mm abgenutzt ist, sollten sie vom Händler ausgetauscht werden.

WARTUNGSARBEITEN

BREMSFLÜSSIGKEITSMITTEL ÜBERPRÜFEN

Prüfen Sie vor der Fahrt, ob die Bremsflüssigkeit über der Minimalmarkierung (1) steht. Füllen Sie bei Bedarf nach. Folgendes ist zu beachten:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche, wenn Sie den Bremsflüssigkeitsstand durch das Prüffenster überprüfen.
2. Bei zu wenig Bremsflüssigkeit kann Luft in die Bremsanlage gelangen und die Bremskraft mindern.
3. Nehmen Sie nur passende Bremsflüssigkeit, sonst können sich Gummidichtungen abnutzen und undicht werden. Füllen Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter bis zur Maximalmarkierung (2).



HINWEIS: Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT3 oder DOT4

1. Füllen Sie die gleiche Bremsflüssigkeit nach. Das Zugeben von falscher Bremsflüssigkeit kann zu gefährlichen chemischen Reaktionen führen.
2. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Bremsflüssigkeitsspeicher gelangt. Wasser senkt den Siedepunkt der Flüssigkeit erheblich und kann zu Dampfblasenbildung führen.
3. Bremsflüssigkeit ist schädlich für lackierte Oberflächen oder Plastikteile. Entfernen Sie verschüttete Flüssigkeit sofort.
4. Es ist normal, dass mit Abnutzung der Bremsbeläge der Bremsflüssigkeitsstand sinkt. Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand kann auf abgenutzte Beläge oder undichte Stellen hinweisen, überprüfen Sie die Bremsen also auf diese Punkte. Wenn der Flüssigkeitsstand plötzlich sinkt, sollten Sie sich vor der Weiterfahrt an Ihren Händler wenden.

WARTUNGSARBEITEN

DROSSELKLAPPE

Die Drosselklappen sind ein wichtiger Teil des Motors und müssen professionell eingestellt werden. Da Ihr Händler über Fachkenntnis und Erfahrung verfügt, sollte er die Einstellung vornehmen.

VORSICHT: Die Drosselklappen werden nach vielen Tests eingestellt. Unsachgemäße Veränderung der Einstellung kann zu Leistungsverlust und anderen Schäden führen.

Die Drosselklappen-Begrenzungsschraube wurde vorsichtig kalibriert und kann nicht neu eingestellt werden.

Prüfen Sie den Leerlauf auf Gleichmäßigkeit. Ist die Leerlauf-Drehzahl ungleichmäßig, wenden Sie sich an Ihren Händler.

LEERLAUFDREHZAHL

Die Leerlaufdrehzahl wird vom EFI-System gesteuert und benötigt keine Einstellung. Eine falsche Einstellung der Leerlaufdrehzahl kann die Leistung beeinträchtigen. Wenden Sie sich bei ungewöhnlicher Leerlaufdrehzahl an den Händler.

HINWEIS: Leerlaufdrehzahl: 1300 U/min \pm 100 U/min

EINSTELLUNG DES VENTILSPIELS

Das richtige Ventilspiel ändert sich bei der Benutzung und führt zu falscher Luft-/Benzinzufuhr und Motorgeräuschen. Um das zu verhindern, muss das Ventilspiel regelmäßig eingestellt werden. Das sollte aber nur vom Händler durchgeführt werden.

SPEZIFIKATIONEN

Gegenstand	Daten
Länge	2870 mm
Breite	1510 mm
Höhe	1830 mm
Radstand	2040 mm
Min. Bodenfreiheit	310 mm
Min. Wendekreis	9500 mm
Leergewicht: Mit Kraftstoff	552 ± 15 kg
Motortyp	2V91W
Motorart	2-Zylinder-Viertakt-V-Motor, flüssigkeitsgekühlt, 8 Ventile SOHC
Bohrung x Hub	91mm x 61,5mm
Hubraum	800 ccm
Verdichtungsverhältnis	10,3:1
Anlassen	Elektrisch
Schmierung	Druck & Sprühen
Batteriekapazität	12V 30Ah

SPEZIFIKATIONEN

Gegenstand	Daten
Motoröl Ölwechsel mit Filterwechsel Überholung Ölkühler: Ölauffüllung nach dem ersten Start Ölauffüllung nach der Wartung	SAE15W-40/SG 2,9 L 3 L 0,5 L 0,45 L
Getriebeöl Regelmäßiger Wechsel Vorsorglicher Wechsel	SAE80W90 GL-4 0,25 L 0,30 L
Diferenzialöl vorne Regelmäßiger Wechsel Vorsorglicher Wechsle	SAE80W90 GL-4 0,30 L 0,33 L
Luftfilter	Papier
Kraftstoff Kraftstoffvolumen Verbleibender Kraftstoff bei Warnlicht	Unverbleites Benzin, 93 Oktan oder höher 27 ± 0,5 L 2,0 L
Drosselklappentyp	0800-173000
Kühlsystem Regelmäßiger Wechsel Vorsorglicher Wechsel Kühlmittelspeicherkapazität	2,8 L 2,9 L 3,0 L
Zündkerze Elektrodenabstand	DCPR8E (NGK) 0,8-0,9 mm

SPEZIFIKATIONEN

Gegenstand		Daten
Zündkerze Elektrodenabstand		DCPR8E (NGK) 0,8-0,9 mm
Getriebe	Kupplung	Fliehkraftkupplung, nass laufend
	Getriebetyp	CVT + Getriebekasten
	Schaltung	Linke Hand / L-H-R-P
	CVT-Übersetzung	2,88 - 0,70
	Getriebeübersetzungen	Niedriger Gang (L)
Hoher Gang (H)		32/28 = 1,143
Rückwärtsgang		29/13 = 2,231
Chassis: Rahmenart		Rohrrahmen
Reifen: Art Dimension vorne Dimension hinten		Schlauchlos AT 26 x 9 - 14 oder AT 26 x 9 - 12 AT 26 x 11 - 14 oder AT 26 x 11 - 12
Bremsen: Vorne Hinten		Scheiben, hydraulisch Fußbremse Scheiben, hydraulisch Fußbremse

SPEZIFIKATIONEN

Gegenstand		Daten
Vordere/ Hintere Federung: Art Federweg Stoßart		Doppelte Armaufhängung Schraubenfeder/ Öldämpfung oder Schraubenfeder + Gasfeder/ Öldämpfung
Elektrik: Zündungsart Lichtmaschine		Elektronische Motorsteuerung Dauermagnet, Wechselstrom
Lichter: Abblendlicht, Scheinwerfer Fernlicht, Scheinwerfer Standlicht vorne Rück- /Bremslicht		H3 12V, 55W 2 H7 12V, 55W 2 LED LED
Armaturenbrett	Leerlaufanzeige	Grün/ Diode
	Rückwärtsgang- Parkmodusanzeige	Rot/ Diode
	Anzeige niedriger/ hoher Gang	Gelb/ Diode
	Armaturenbeleuchtung	Farb- LCD
	Fernlichtanzeige	Blau/ Diode
	Übersteuerungsanzeige	Rot/ Diode
	Motorkontrollleuchte	LED
	2WD/4WD-Anzeige ; Kühlmittel-Tem- peraturanzeige ; Benzinanzeige	LCD

REINIGUNG UND LAGERUNG

Reinigung des Fahrzeuges

Die Reinigung des Fahrzeuges verbessert nicht nur die Erscheinung des Fahrzeuges, sondern kann auch die Lebensdauer verschiedener Teile erhöhen. Ihr Fahrzeug kann mit wenigen Ausnahmen wie ein Auto gereinigt werden.

Waschen des Fahrzeugs

Die beste und sicherste Art Ihr Fahrzeug zu reinigen ist, wenn Sie einen Gartenschlauch und einen Eimer mit milder Seife und Wasser verwenden.

Verwenden Sie einen professionellen Waschhandschuh und reinigen Sie zuerst die oberen Teile und dann die unteren.

Spülen Sie das Fahrzeug häufig mit Wasser und trocknen Sie es mit einem Ledertuch ab, um Wasserflecken zu vermeiden.

Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers oder scharfen ätzenden Chemikalien erlischt die Garantie.

WARNHINWEISE

Schmieren Sie sofort nach der Reinigung alle Schmiernippel und lassen Sie den Motor ca. 15 Minuten laufen, um sicherzustellen, dass das Wasser, das in den Motor oder das Auspuffsystem eingedrungen sein könnte, verdunstet.

Wachsen/ ölen/ pflegen des Fahrzeuges

Sie können Ihr UTV mit jedem nicht scheuernden Autowachs behandeln. Vermeiden Sie die Anwendung scharfer Reiniger, da dieser die Oberfläche angreifen kann.

WARNHINWEISE

Einige Produkte, einschließlich Insektenschutzmittel und Chemikalien, führen zu Schäden an den Plastikoberflächen. Verwenden Sie diese Produkte in der Nähe von Plastikoberflächen vorsichtig.

REINIGUNG UNG LAGERUNG

WARNHINWEISE

Starten des Motors während der Trocknungsphase des Wachses kann zu Schäden führen, da durch die Abgasbildung der Schutzfilm zerstört werden kann. Starten Sie den Motor nicht in der Einwirkzeit.

Äußere Reinigung

Führen Sie notwendige Reparaturen durch und reinigen Sie dann das Fahrzeug gründlich mit milder Seife und warmem Wasser, um den gesamten Schmutz zu entfernen. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Hochdruckreiniger. Einige Reinigungsmittel beschädigen Gummitteile. Verwenden Sie nur geeignete Pflegemittel.

Bitte beachten Sie, dass Rost kein Reklamationsgrund ist. Rost ist ein möglicher Hinweis auf mangelnde Pflege.

Konservierungsmittel für Kraftstoff

Befüllen Sie den Treibstofftank. Fügen Sie Kohlenstoffreinigungsmittel oder Konservierungsmittel für Kraftstoff hinzu. Folgen Sie für die empfohlene Menge den Anweisungen auf der Verpackung. (Kohlenstoffreiniger senkt auch die Möglichkeit von Bakterienwachstum im Kraftstoffsystem) Warten Sie 15 bis 20 Minuten, bis sich das Konservierungsmittel im Tank und Vergaser verteilt hat und lassen Sie dann den Vergaserbehälter ab. Für nähere Informationen, kontaktieren Sie Ihren Händler.

REINIGUNG UNG LAGERUNG

Luftfilter/Luftfilterkasten

Überprüfen und reinigen Sie den Vorfilter und Luftfilter oder tauschen Sie diese aus. Reinigen Sie den Luftfilterkasten und trocken Sie das Ablassrohr.

EntlüftungsfILTER

Überprüfen und reinigen Sie den EntlüftungsfILTER oder tauschen Sie ihn aus.

Flüssigkeitsstände

Überprüfen Sie die folgenden Flüssigkeitsstände und wechseln Sie diese, falls notwendig: Getriebegehäuse für Vorderräder, Getriebe, Bremsflüssigkeit (alle zwei Jahre austauschen oder wenn die Flüssigkeit dunkel oder verschmutzt ist).

Motorschmierung

Entfernen Sie die Zündkerze und füllen Sie 2 bis 3 Esslöffel synthetisches SAE15W-40/SF-Viertaktmotorenöl hinzu. Verwenden Sie, um das Zündkerzenloch zu erreichen, einen sauberen ¼“-Schlauch und eine kleine Plastikspritzflasche mit der abgemessenen Ölmenge.

⚠ WARNHINWEISE

Arbeiten Sie mit großer Vorsicht! Falls Sie das Loch verfehlen, tropft Öl von der Zündkerzenöffnung in das Loch vorn am Zylinderkopf, was dazu führt, dass es wie ein Ölleck wirkt. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein und starten Sie mit dem Zugstarter langsam den Motor. Öl wird in und um den Kolbenring und die Ringdichtung herumgedrückt, was dazu führt, dass der Zylinder mit einem frischen Ölschutzfilm überzogen wird.

REINIGUNG UND LAGERUNG

Motor für Lagerung durch Schmierung vorbereiten

Wenn Sie keine Sprühöl verwenden wollen, folgen Sie folgender Verfahrensweise:

1. Legen Sie am Vorderteil des Fahrzeugs etwas unter, sodass der Motor waagrecht oder leicht rückwärts liegt.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Drehen Sie den Kolben auf unterer Todpunkt und schütten Sie ungefähr 56 mL Öl in den Zylinder.
3. Bringen Sie auf der Innenseite des Zündkerzensteckers dielektrisches Fett auf und setzen Sie den Stecker wieder auf.
4. Lassen Sie den Motor mehrmals drehen, um sicherzustellen, dass alle Kolbenringe, Zylinderwände und Pleuellager mit Öl überzogen sind.
5. Behandeln Sie das Kraftstoffsystem mit Kohlenstoffreiniger.
6. Falls keine Kraftstoffsystemzusätze verwendet wurden, sollten der Kraftstofftank, die Leitungen und der Vergaser komplett von Benzin geleert werden. Um den Kraftstoff vollständig aus dem Vergaser zu entfernen, lassen Sie den Motor so lange laufen, bis er sich von selbst abschaltet.

Schmieren

Überprüfen Sie alle Züge und schmieren Sie diese mit Bautenzugfett. Folgen Sie für die vollständige Fettung und Schmierung des gesamten Fahrzeugs mit Ganzjahresfett den Richtlinien im Abschnitt Wartung dieser Bedienungsanleitung.

REINIGUNG UND LAGERUNG

Lagerung der Batterie

Entfernen Sie die Batterien aus dem Fahrzeug und überzeugen Sie vor der Lagerung sich, dass sie voll geladen ist.

Frostschutzmittel für den Motor

Überprüfen Sie die Kühlmittelstärke und tauschen Sie es aus, falls notwendig. Kühlmittel sollte alle zwei Jahre gewechselt werden.

Abstellplatz/Abdeckungen

Bestimmen Sie den Reifendruck und stützen Sie das Fahrzeug so ab, dass die Reifen 30 bis 50 mm über dem Boden hängen. Stellen Sie sicher, dass der Abstellplatz gut belüftet ist und decken Sie das Fahrzeug mit einer Fahrzeug Abdeckung ab.

WARNHINWEISE

Verwenden Sie kein Plastik oder beschichtetes Material. Diese Materialien verhindern die ausreichende Ventilation und können zu Kondensation und damit zu Korrosion und Oxidation führen.

Transport des Fahrzeuges

Folgen Sie beim Transport des Fahrzeuges folgenden Maßnahmen:

1. Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um diesen nicht zu verlieren.
2. Stellen Sie das Getriebe auf Leerlauf.
3. Stellen Sie sicher, dass der Kraftstofftankdeckel, der Öldeckel und der Sitz korrekt installiert sind.
4. Befestigen Sie den Rahmen des Fahrzeuges immer mit entsprechenden Riemen oder Seilen fest am Transportgerät.

REINIGUNG UND LAGERUNG

Pflege verchromter Räder (falls zutreffend)

Die richtige Wartung verhindert die Korrosion der verchromten Räder, verlängert die Lebensdauer und sichert ein „Aussehen wie neu“ über viele Jahre.

1. Waschen Sie Chromfelgen regelmäßig. Verwenden Sie zur Entfernung von Salz, Schmutz, Schlamm oder Ruß ein mildes Reinigungsmittel. Verwenden Sie für beschichtete und lackierte Oberflächen niemals Scheuermittel.
2. Polieren Sie die sauberen verchromten Felgen häufig. Verwenden Sie ein Chrompoliermittel für Autos.
3. Bringen Sie regelmäßig und großzügig ein wetterbeständiges Schutzwachs auf die polierten Chromfelgen auf. Wählen Sie ein Produkt für Chromoberflächen. Lesen und Befolgen Sie die Produkthinweise.
4. Chromfelgen, die Streusalz oder salzhaltiger Luft in Küstengebieten ausgesetzt sind, korrodieren leichter, wenn sie nicht richtig gereinigt werden. Reinigen Sie verchromte Räder häufiger, wenn sie Salz oder anderen korrosiven Bedingungen ausgesetzt sind.

Entfernen von Korrosion

Falls leichter Rost auf den verchromten Oberflächen auftreten sollte, verwenden geeignete Reinigungsmittel um ihn zu entfernen. Reiben Sie die betroffenen Bereiche leicht ab, bis die Korrosion entfernt ist. Reinigen und polieren Sie die Räder wie oben beschrieben.

FEHLERBEHEBUNG

Probleme mit Antriebsriemen und Gehäuse

Mögliche Ursache	Lösung
Aufladen des Fahrzeugs auf einen Kleintransporter oder Anhänger.	Schalten Sie das Getriebe während des Aufladens auf den niedrigen Gang, um ein Verbrennen des Riemens zu verhindern.
Anfahren an einem steilen Hang	Falls Sie an einem steilen Hang anfahren, verwenden Sie den niedrigen Gang oder steigen Sie vom Fahrzeug ab (nachdem Sie die Handbremse angezogen haben) und führen Sie die K-Wende, wie beschrieben, aus.
Fahren mit geringer Geschwindigkeit (ca. 5-10 km/h)	Fahren Sie häufiger im niedrigen Gang. Die Verwendung des niedrigen Ganges wird für Fahrten bei niedriger Temperatur und für länger Lebensdauer des Getriebes empfohlen.
Ungenügendes Warmlaufen des Fahrzeuges bei niedriger Umgebungstemperaturen	Lassen Sie den Motor mindestens 5 Minuten warmlaufen. Während das Getriebe im Leerlauf ist, öffnen Sie den Gashebel in kurzen Stößen 5 bis 7 mal bis zu 1/8 der Drosselklappenöffnung. Der Antriebsriemen wird flexibler und ein Verbrennen wird verhindert.
Langsames/ leichtes kuppeln	Verwenden Sie den Gashebel schnell und wirkungsvoll für eine effektive Kupplungssteuerung.
Abschleppen/Ziehen mit niedriger Geschwindigkeit	Verwenden Sie nur den niedrigen Gang
Transport/Schieben von Schnee, Schlamm usw.	Verwenden Sie nur den niedrigen Gang
Feststecken in Matsch oder Schnee	In den niedrigen Gang schalten und vorsichtig durch schnelles, aggressives Gasgeben kuppeln. ACHTUNG: Starkes Gasgeben kann zu Kontrollverlust führen

FEHLERBEHEBUNG

Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, wenn Sie nicht in der Lage sind, Lösungen für die folgenden Probleme zu finden.

Motor dreht nicht

Mögliche Ursache	Lösung
Stromkreisunterbrecher	Zurücksetzen des Unterbrechers
Niedrige Batteriespannung	Aufladen der Batterie auf 12V DC
Lockere Batterieverbindungen	Überprüfen aller Verbindungen und festziehen
Lockere Magnetverbindungen	Überprüfen aller Verbindungen und festziehen

Motor dreht sich, startet aber nicht

Mögliche Ursache	Lösung
Kein Kraftstoff	Auffüllen
Verstopftes Kraftstofffilterventil	Überprüfen und reinigen oder austauschen
Wasser im Kraftstoff	Kraftstoffsystem ablassen und neu befüllen
Kraftstoffpumpe funktioniert nicht	Austauschen
Alter oder nicht empfohlener Kraftstoff	Durch neuen Kraftstoff ersetzen
Verschmutzte oder defekte Zündkerze (n)	Zündkerze (n) überprüfen; Austauschen falls notwendig
Keine Zündung an der Zündkerze	Zündkerze (n) überprüfen und überprüfen, ob der Stoppschalter eingeschaltet ist

FEHLERBEHEBUNG

Motor dreht sich, startet aber nicht

Mögliche Ursache	Lösung
Kurbelgehäuse mit Wasser oder Kraftstoff gefüllt	Sofort Händler kontaktieren
Verstopfter Kraftstofffilter	Filter ersetzen
Niedrige batteriespannung	Aufladen der Batterie auf 12,5V DC
Machanischer Ausfall	Händler kontaktieren

Motor klingelt oder klopft

Mögliche Ursache	Lösung
Schlechte Kraftstoffqualität oder zu niedrige Oktanzahl	Durch empfohlenen Kraftstoff ersetzen
Falscher Zündzeitpunkt	Händler kontaktieren
Falscher Zündkerzen-Elektrodenabstand oder Wärmewert	Abstand auf festgelegten Wert verändern oder austauschen

FEHLERBEHEBUNG

Motorfehlzündung

Mögliche Ursache	Lösung
Schwacher Zündfunke and der Zündkerze	Überprüfen, reinigen und/oder ersetzen der Zündkerze
Falscher Zündkerzen- Elektrodenabstand oder Wärmewert	Abstand auf festgelegten Wert verändern oder austauschen
Alter oder nicht empfohlener Kraftstoff	Durch neuen Kraftstoff ersetzen
Unsachgemäß installierte Zündkerzenkabel	Händler kontaktieren
Falscher Zündzeitpunkt	Händler kontaktieren
Mechanischer Ausfall	Händler kontaktieren

Motor läuft ungleichmäßig, stirbt ab oder hat Fehlzündungen

Mögliche Ursache	Lösung
Verschmutzte oder defekte Zündkerze	Überprüfen, reinigen und/oder ersetzen Sie die Zündkerze
Abgenutzte oder defekte Zündkabel	Händler kontaktieren
Falscher Zündkerzen-Elektrodenabstand oder Wärmewert	Abstand auf festgelegten Wert verändern oder austauschen
Lockere Zündverbindung	Überprüfen aller Verbindungen und festziehen
Wasser im Kraftstoff	Durch neuen Kraftstoff ersetzen
Niedrige Batteriespannung	Aufladen der Batterie auf 12,5V DC

FEHLERBEHEBUNG

Motor läuft ungleichmäßig, stirbt ab oder hat Fehlzündungen

Mögliche Ursache	Lösung
Geknickte oder verstopfte Kraftstoffleitungen	Überprüfen und ggf. ersetzen
Falscher Kraftstoff	Durch empfohlenen Kraftstoff ersetzen
Verstopfter Luftfilter	Überprüfen, reinigen und ggf. ersetzen
Fehlfunktion des Rückwärtsfahrt-Drehzahlbegrenzers	Händler kontaktieren
Anderer mechanischer Ausfall	Händler kontaktieren
Zu wenig oder verschmutzter Kraftstoff	Füllen Sie Kraftstoff auf oder ersetzen Sie ihn mit sauberen Kraftstoff, Kraftstoffsystem reinigen
Zu niedrige Oktanzahl des Kraftstoffs	Durch empfohlenen Kraftstoff ersetzen
Zu geringer Kraftstoffpumpendruck	Pumpe austauschen
Falsche Einspritzung	Händler kontaktieren
Kraftstoff mit zu hoher Oktanzahl	Durch Kraftstoff mit niedrigerer Oktanzahl austauschen
Falsche Einspritzung	Händler kontaktieren

FEHLERBEHEBUNG

Motor bleibt stehen oder verliert Leistung

Mögliche Ursache	Lösung
Ungenügende Kraftstoffmenge	Auffüllen
Geknickte oder verstopfte Kraftstoffleitungen	Überprüfen und ggf. ersetzen
Wasser im Kraftstoff	Durch neuen Kraftstoff ersetzen
Defekte Kraftstoffpumpe oder -relais	Überprüfen und ggf. ersetzen
Verschmutzte oder defekte Zündkerze(n)	Zündkerze(n) überprüfen und ggf. austauschen
Abgenutzte oder defekte Zündkabel	Händler kontaktieren
Falscher Zündkerzen-Elektrodenabstand oder Wärmewert	Abstand auf festgelegten Wert verändern oder austauschen
Lockere Zündverbindung	Überprüfen aller Verbindungen und festziehen
Niedrige Batteriespannung	Aufladen der Batterie auf 12,5 V DC
Falscher Kraftstoff	Durch empfohlenen Kraftstoff ersetzen
Verstopfter Luftfilter	Überprüfen, reinigen oder austauschen
Fehlfunktion des Rückwärts- Drehzahlbegrenzers	Händler kontaktieren
Anderer mechanischer Ausfall	Händler kontaktieren
Überhitzter Motor	Kühlergrill und Gehäuse reinigen (falls zutreffend) Für die Reinigung der Motoraußenseite Händler kontaktieren

FEHLERBEHEBUNG

Motor bleibt stehen oder verliert Leistung

Mögliche Ursache	Lösung
Ungenügende Kraftstoffmenge	Auffüllen
Geknickte oder verstopfte Kraftstoffleitungen	Überprüfen und ggf. ersetzen
Wasser im Kraftstoff	Durch neuen Kraftstoff ersetzen
Defekte Kraftstoffpumpe oder -relais	Überprüfen und ggf. ersetzen
Verschmutzte oder defekte Zündkerze(n)	Zündkerze(n) überprüfen und ggf. austauschen
Abgenutzte oder defekte Zündkabel	Händler kontaktieren
Falscher Zündkerzen-Elektrodenabstand oder Wärmewert	Abstand auf festgelegten Wert verändern oder austauschen
Lockere Zündverbindung	Überprüfen aller Verbindungen und festziehen
Niedrige Batteriespannung	Aufladen der Batterie auf 12,5 V DC
Falscher Kraftstoff	Durch empfohlenen Kraftstoff ersetzen
Verstopfter Luffilter	Überprüfen, reinigen oder austauschen
Fehlfunktion des Rückwärts- Drehzahlbegrenzers	Händler kontaktieren
Anderer mechanischer Ausfall	Händler kontaktieren
Überhitzter Motor	Kühlergrill und Gehäuse reinigen (falls zutreffend) Für die Reinigung der Motoraußenseite Händler kontaktieren

FEHLERCODELISTE

Fehlersuche EFI-System

1. Zündung anstellen. Nicht den Motor starten. Kein Fehlercode vorhanden:

- MIL (Malfunction Indicator Light) (Fehleridentifikationslicht) bleibt 5 Sekunden an und geht dann aus.

2. Zündung anstellen. Motor starten. Fehlercode vorhanden:

- MIL bleibt 5 Sekunden an und geht dann aus. Nun werden die Fehlercodes durch blinken angezeigt
- Der Abstand zwischen 2 Fehlercodes ist **3,2** Sekunden
- Der Abstand zwischen 2 Ziffern eines Fehlercodes ist 1,2 Sekunden
- Das Aufblinken dauert 0,4 Sekunden, der Abstand zwischen dem Blinken ist 0,4 Sekunden
- Zehnmal blinken steht für „0“ 1-9 mal blinken steht für die Ziffer 1-9

Beispiel: Fehlercode P0117 und P0232

P0117:

1. MIL leuchtet 5 Sekunden
2. MIL bleibt 3,2 Sekunden aus
3. MIL blinkt 10 mal
4. MIL bleibt 1,2 Sekunden aus
5. MIL blinkt einmal
6. MIL bleibt 1,2 lang an
7. MIL blinkt einmal
8. MIL bleibt 1,2 Sekunden aus
9. MIL blinkt 7 mal

P0232:

1. MIL bleibt 3,2 Sekunden aus
2. MIL blinkt 10 mal
3. MIL bleibt 1,2 Sekunden an
4. MIL blinkt 2 mal
5. MIL bleibt 1,2 Sekunden
6. MIL blinkt 3 mal
7. MIL bleibt 1,2 Sekunden an
8. MIL blinkt 2 mal

Das MIL blinkt abwechselnd P0117 und P0232, bis der Schlüssel gedreht und der Motor gestartet wird.

3. Zündschlüssel wird gedreht und der Motor gestartet. Fehlercode vorhanden:

- MIL bleibt an, bis das Problem behoben wird.

FEHLERCODELISTE

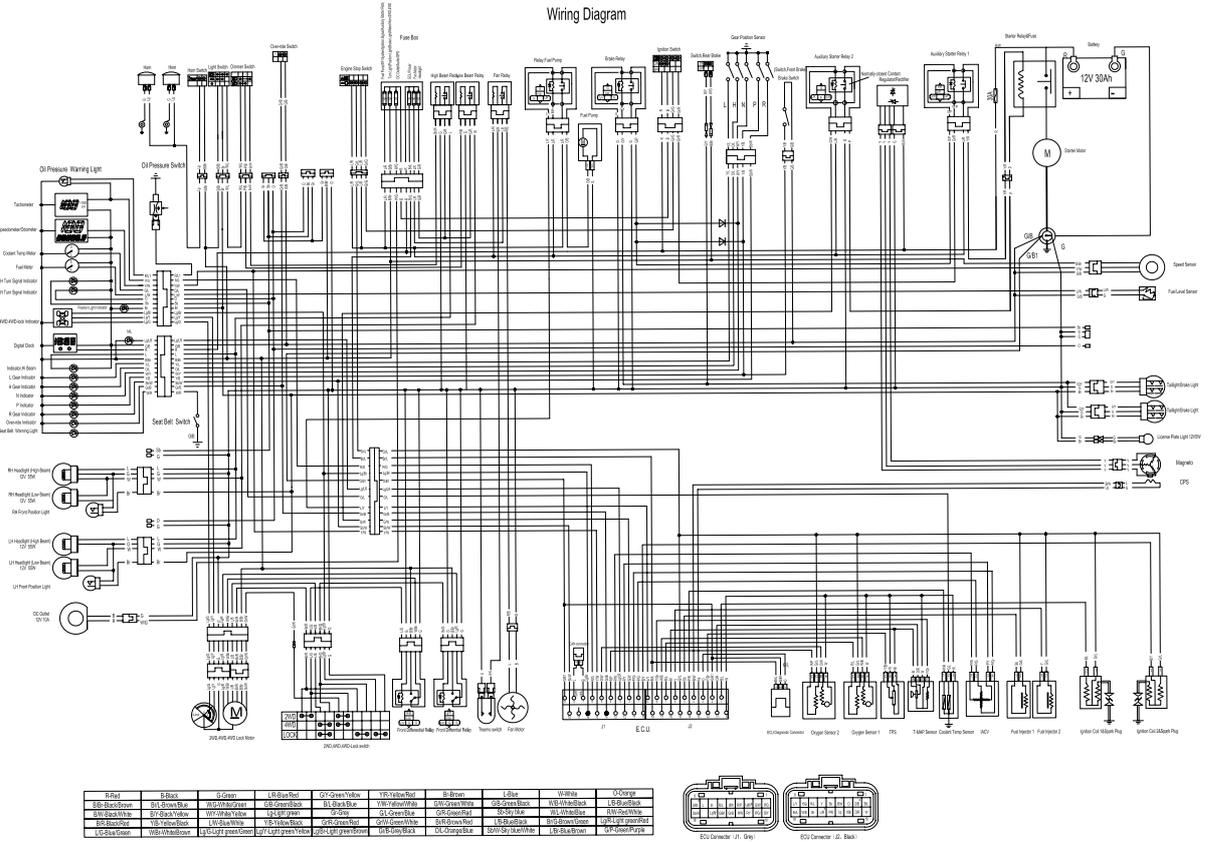
Fehlercode	Beschreibung	Bemerkung
P0031	O2S 1-Heizer-Stromkreis niedrig Spannung	
P0032	O2S 1-Heizer-Stromkreis hohe Spannung	
P0037	O2S 2-Stromkreis niedrige Spannung	
P0038	O2S 2-Stromkreis hohe Spannung	
P0107	MAP-Stromkreis niedrige Spannung	
P0108	MAP-Stromkreis hohe Spannung	
P0112	IAT-Stromkreis niedrige Spannung	
P0113	IAT-Stromkreis hohe Spannung oder offen	
P0117	Kühlmittel-/Öltemperatursensor-Stromkreis niedrige Spannung	
P0118	Kühlmittel-/Öltemperatursensor-Stromkreis hohe/offene Spannung	
P0122	TPS-Stromkreis niedrige Spannung	
P0123	TPS-Stromkreis hohe Spannung	
P0131	O2S 1-Stromkreis niedrige Spannung	
P0132	O2S 1-Stromkreis hohe Spannung	
P0137	O2S 2-Stromkreis niedrige Spannung	
P0138	O2S 2-Stromkreis hohe Spannung	
P0171	Mehrere BLM-Werte auf Maximum	
P0172	Mehrere BLM-Werte auf Minimum	
P0174	PE-Modus Luftverhältnis mager	

FEHLERCODELISTE

Fehlercode	Beschreibung	Bemerkung
P0201	Fehlfunktion Einspritzdüse 1	
P0202	Fehlfunktion Einspritzdüse 2	
P0230	FPR-Spulen-Stromkreis niedrige Spannung oder offen	
P0232	FPR-Spulen-Stromkreis hohe Spannung	
P0336	CKP-Sensor lautes Signal	
P0337	CKP-Sensor kein Signal	
P0351	Fehlfunktion Zündspule Zylinder 1	
P0352	Fehlfunktion Zündspule Zylinder 2	
P0444	SAR Short zu niedrig/offen	
P0445	SAR Short zu hoch	
P0500	VSS kein Signal	
P0505	Leerlaufdrehzahl-Steuerfehler	
P0562	Systemspannung niedrig	
P0563	Systemspannung hoch	
P0650	Fehlfunktion MIL-Stromkreis	
P0850	Fehler Park-Leerlauf- Schalter	
P1693	Drehzahlmesser-Stromkreis niedrige Spannung	
P1694	Drehzahlmesser-Stromkreis hohe Spannung	

SCHALTPLAN

Wiring Diagram



Abkürzungen: MIL=Malfunction Indicator Light TFS=Throttle Position Light IACV=Idle Air Control Valve CPS=Camshaft Position Sensor TMAP=Manifold Absolute Pressure/Temperature Sensor

SERVICEHEFT

WICHTIG:

Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das Fahrzeug entsprechend diesem Serviceplan gewartet wurde.

Auslieferservice

1000 km oder nach
einem Monat

Stempel/ Datum

4000 km oder nach
6 Monaten

Stempel/ Datum

7000 km oder nach
einem Jahr

Stempel/ Datum

10000 km oder nach
18 Monat

Stempel/ Datum

13000 km oder nach
2 Jahren

Stempel/ Datum

Beachten Sie zusätzlich die Pflege und Wartung im Blattinneren.

SERVICEHEFT

Die Inspektionsintervalle sind einzuhalten, sonst erlischt der Garantieanspruch.		1000 km oder 1. Monat	4.000 km oder 6. Monat	7.000 km oder 12. Monat	10.000 km oder 18. Monat	13.000 km oder 24. Monat
BAUTEIL	DURCHFÜHREN					
Luftfilter	Reinigen/ Tauschen	✓	✓	Tauschen	✓	✓
Räder, Felgen	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Reifen	Kontrolle Profiltiefe/ Druck		✓	✓	✓	✓
Radlager	Kontrolle/ Tauschen		✓	✓	✓	✓
Steuerlager/ Spurstangen	Kontrolle/ Reinigen/ Schmieren	✓	✓	✓	Schmieren	✓
Verschraubungen Cover	Kontrolle/ Nachziehen		✓	✓	✓	✓
Bremssystem	Kontrolle/ Reinigen/ Tausche		✓	✓	✓	✓
Federbeine vo/ hi	Kontrolle		✓	✓	✓	✓
Ölpumpe	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Ölsieb/ Schleudfilter	Reinigen			✓		✓
Ölfilterpatrone	Tauschen			Tauschen		
Motoröl	Tauschen/ Kontrolle	Tauschen	✓	Tauschen	✓	Tauschen
Ventile	Kontrolle/ Einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Getriebeöl/ Schaltgetriebeöl	Tauschen	Tauschen		Tauschen		Tauschen
Differentialöl	Tauschen			Tauschen		
Variomatikriemen	Prüfen/ Tauschen		✓	Tauschen	✓	
Variomatikrollen	Prüfen/ Tauschen		✓	Tauschen	✓	
Antriebskette/ Ritzel	Kontrolle/ Reinigen/ Tauschen	✓	✓	✓	✓	✓
Kupplung	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Seilzüge/ Bowden	Kontrolle/ Reinigen/ Schmieren	✓	✓	✓	✓	✓
Gashebel	Kontrolle/ Einstellen/ Schmieren		✓	✓	✓	✓
Lichter, Schalter	Kontrolle/ Einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Benzinleitung/ Filter	Kontrolle/ Tauschen		✓	Tauschen	✓	✓
Leerlaufdrehzahl	Kontrolle/ Einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Abgassystem	Kontrolle/ Nachziehen		✓	✓	✓	✓
Kühlfüssigkeit	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Gelenkmanschetten	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Fahrzeug abschmieren	Abschmieren		✓	✓	✓	✓

HINWEIS: Variomatikriemen Variomatikrollen, Zündkerze, Benzinflter, Ölfilterpatrone, Differentialöl und Luftfilter sind alle 7000km Stand Mai 2010 zu tauschen. Bei Ergänzung von Kühlfüssigkeit nur Dauerkühlfüssigkeit verwenden. Hydraulikleitungen sollten alle 4 Jahre getauscht werden. Ab 13000km oder dem 24. Monat sollte die Inspektion mindestens einmal im Jahr oder alle 7000km stattfinden. Das Fahrzeug ist laufend auf Rostbildung zu kontrollieren. Der Fahrzeughalter selbst ist für die Rostvorsorge verantwortlich.

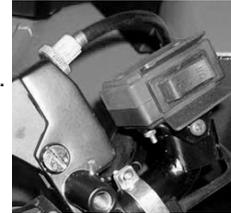
OPTION SEILWINDE

Sollten Sie ein Fahrzeug mit Seilwinde gekauft haben, befindet sich diese im vorderen Bereich unter dem Kühler. Die Bedienung der Seilwinde ist mittels Schalter am Lenker möglich.

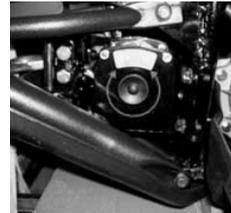
Der Schalter ist mit „IN“ und „OUT“ gekennzeichnet.

IN: Wird benötigt um die Seilwinde mittels Elektromotor wieder einzufahren.

OUT: Wird benötigt um die Seilwinde mittels Elektromotor auszufahren.



Es besteht noch die Möglichkeit die Seilwinde mit Hand abzuwickeln, indem Sie den Freilauf an der Winde aktivieren. Sie müssen dafür das seitliche Rad herausziehen und entweder nach links oder rechts drehen um den Freilauf zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Technische Daten der Seilwinde:

Zugkraft:	1300kg
Antriebsübersetzung:	153:1
Motor:	12V~1,3kW
Abmessungen:	321x120x110mm
Seildurchmesser:	~4,7mm
Gewicht:	6,5kg
Stromaufnahme:	~120A bei 1113kg

OPTION SEILWINDE

Vermeidung von Schäden:

- Das Seil niemals seitlich einziehen, das Seil könnte sich auf nur einer Stelle der Trommel ansammeln und diese beschädigen.
- Schleppen Sie mit der Winde niemals Fahrzeuge ab. Kurzfristig auftretende Lasten können die maximale Belastung um ein Vielfaches überschreiten.
- Schnelle Abspulen des Seiles über lange Strecken ist zu vermeiden. Es droht eine Überhitzung des Motors.
- Bei belastetem Seil, die Winde immer nur langsam bedienen. Kurzfristig auftretende Lasten können die maximale Belastung um ein Vielfaches überschreiten.
- Sichern Sie mit der Winde keine Transportgüter oder Lasten.
- Die Winde ist vor Nässe zu schützen. Bitte vergessen Sie niemals, dass die Winde und das Seil regelmäßig gegen Rostbildung zu schützen sind.
- Halten Sie die Bedienelemente frei von Schmutz und Feuchtigkeit.
- Das Seil immer so verwenden, dass eine größt mögliche Aufteilung der Lasten garantiert ist und somit die höchst mögliche Belastung der Winde nicht überschreiten.
- Beachten Sie, dass das Seil gleichmäßig aufgerollt wird. Wird das Seil beim Aufrollen gekreuzt, wird es beschädigt und kann bei späterer Belastung abreißen.
- Wenn Sie die Winde zum Heben von z.B. Schneeschildern oder ähnlichen verwenden, darf die Winde nur im lastfreien Zustand bedient werden, da die Winde unter Belastung, Schaden nehmen kann.